

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

VERLAGSSPEZIAL

Kfz / Transport / Logistik



Gute Ausbildung ist Trumpf

Wir suchen Unternehmen, die in Sachen Ausbildung punkten. Ihr geht mit gutem Beispiel voran und habt kreative Ideen umgesetzt? Dann macht Euer Ausbildungskonzept zum Best Practice! Stellt Euch dem Wettbewerb und findet heraus, ob Eure betriebliche Ausbildung zu den besten Deutschlands gehört.

**Bewerbungen unter
ausbildungsass.de
#AUSBILDUNGSASS**

**Bewerbungsschluss
30. JUNI 2024**

**Preisdotierung
15.000 EURO**



PARTNER

handwerk
magazin

inter
VERSICHERUNGSGRUPPE

Junoren
des Handwerks
Deutschland

[W] WIRTSCHAFTSBEREICH
WESTFALEN-LAND

Unterwegs

Sie hatten die Wahl, und viele von Ihnen haben sie genutzt: Sie haben Ihre Vertreterinnen und Vertreter für die neue Legislaturperiode unserer/Ihrer Vollversammlung gewählt. Es ist die 19. Legislaturperiode seit der Wiedergründung unserer IHK nach dem II. Weltkrieg.

In jeder dieser Legislaturperioden, meist vier, mittlerweile fünf Jahre, standen wichtige Entscheidungen an. Ein wenig wundert mich das, denn die „großen“ Zeiten des Wiederaufbaus und selbst der Wiedervereinigung sind ja schon lange vorbei. Aber in heutiger Zeit, in der zumindest ich skeptisch bin, ob sich führende Politikvertreter in Brüssel oder Berlin überhaupt noch der Wirtschaftsförderung verschrieben haben oder ganz andere, mir eher nicht einsichtige Ziele verfolgen, braucht die regionale Wirtschaft eine Stimme. Ihre Vollversammlung ist diese Stimme. Wer alles dabei ist, wer alles für Sie die Stimme erheben wird in den nächsten fünf Jahren, das stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben vor.

Noch ein Hinweis von mir: Auch aus Kostengründen, um sparsam mit Ihren Mitgliedsbeiträgen umzugehen, haben wir dieses Mal erstmals nur online gewählt, was uns zwar Porto gespart hat, aber leider die Wahlbeteiligung auf wenig mehr als 7% gesenkt hat. Ich hoffe, es wird beim nächsten Mal wieder mehr! Denn es sind Ihre Vertreterinnen und Vertreter, die

als Vollversammlung das „Parlament der Wirtschaft“ bilden. Glaubwürdigkeit gewinnen diese Parlamentarier durch ihre Sacharbeit im Parlament – da haben wir in den vergangenen Legislaturen gute Erfahrungen gemacht. Aber ihre Legitimation, die hängt von der Wahlbeteiligung ab, also auch von Ihrer Entscheidung, wählen zu gehen.

Eine neue Legislaturperiode, das ist auch eine Gelegenheit, Neues in Ihrer IHK-Zeitschrift auszuprobieren. Wir müssen das schon deshalb tun, weil unser Chefredakteur, Dr. Achim Knips, nach 25 Jahren in Rente gegangen ist. Ihm bin ich sehr dankbar, denn er hat dieses Magazin zu einem Markenzeichen unserer IHK gemacht. Dankbarkeit ist kein Grund, Neues nicht auszuprobieren. Deshalb werden wir in den nächsten Ausgaben experimentieren, hoffen dabei auf Ihr Verständnis, Ihr Interesse und Ihr Echo dazu (gerne an g.quidde@hanau.ihk.de).

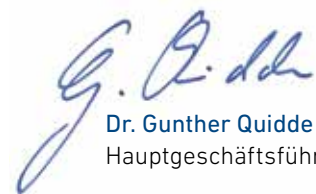
Diesmal zum Beispiel haben wir uns für ein Verlagsspecial entschieden. Welches Schwerpunktthema könnte dafür besser in unserer Region geeignet sein als „Mobilität“? Denn wenn unsere Region etwas auszeichnet, dann ist es die Qualität der Verkehrsanbindung als Grundlage jeder Mobilität. Deshalb finden wir hier auch so viele Unternehmen, die auf irgendeine Weise auf Mobilität angewiesen sind und von ihr profitieren. Das eine oder andere davon stellen wir Ihnen hier in der Ausga-



Bild: Marcel Helfert / marcelhelfert.de

be vor, das eine oder andere Thema rings um die Mobilität finden Sie ebenfalls im Heft.

Viel Spaß beim Lesen!


Dr. Gunther Quidde
 Hauptgeschäftsführer

In eigener Sache: Kontakt in die Redaktion

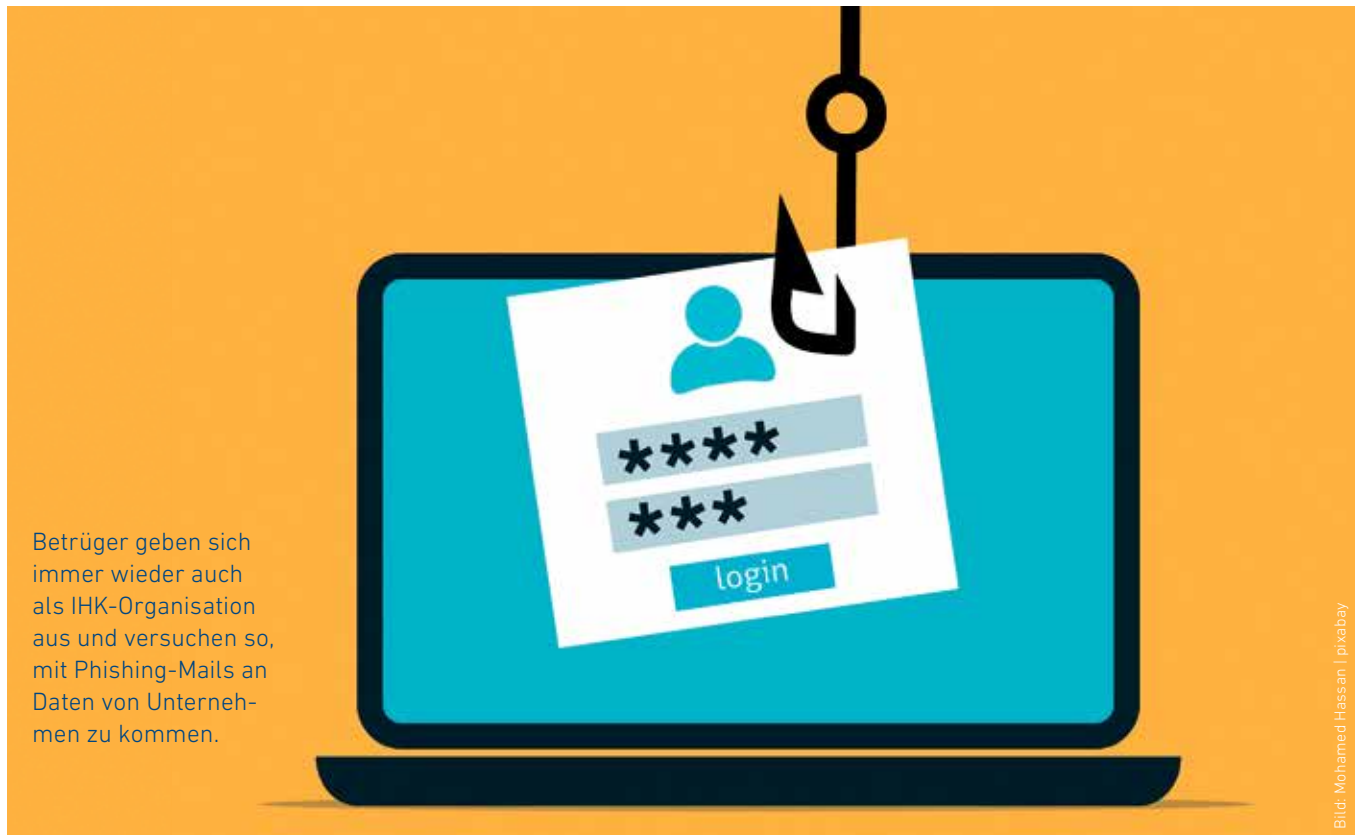
Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir möchten sicherstellen, dass wir mit unserem IHK-Magazin „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ auch Ihre Interessen und Anliegen berücksichtigen. Sie haben Fragen? Etwas hat Ihnen inhaltlich nicht gefallen? Sie haben ein spannendes Thema für uns? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ob Lob, konstruktive Kritik oder einfach nur ein paar

Gedanken, die Sie teilen möchten – zögern Sie nicht, sich an unsere Redaktion zu wenden. Ihr Feedback hilft uns dabei, unser und letztlich auch Ihr Magazin zu verbessern und sicherzustellen, dass wir Themen abdecken, die für Sie relevant sind.

Sie können uns jederzeit per E-Mail erreichen unter **redaktion@hanau.ihk.de**.

ACHTUNG – Phishing-Kampagne greift gezielt Mitgliedsunternehmen an



Betrüger geben sich immer wieder auch als IHK-Organisation aus und versuchen so, mit Phishing-Mails an Daten von Unternehmen zu kommen.

Bild: Mohamed Hassan | pixabay

Die Betrugsversuche gehen weiter: Die IHKs in Deutschland und ihre Mitgliedsunternehmen sind in den vergangenen Wochen von einem besonders ausgefeilten Phishing-Angriff betroffen. Ziel des Angriffs ist nach aktuellen Erkenntnissen das Erlangen von Daten der betreffenden Unternehmen, darunter Kontoinformationen. Wir raten Ihnen vom Öffnen der in den E-Mails enthaltenen Links oder von einer Dateneingabe ab. Bereits im Dezember letzten Jahres hatten Angreifer mit einer sehr ähnlichen Methode versucht, sich Daten von Unternehmen zu erschleichen.

Die jüngste Version der Phishing-Mails trägt den Betreff „Industrie- und Handelskammer Daten Aktualisierung“. Die Unternehmen werden zu einer Dateneingabe aufgefordert, unter dem

Vorwand einer angeblich erforderlichen Aktualisierung von Kontaktdaten. Mit Klick auf den in den E-Mails hinterlegten Link öffnet sich ein Website-Formular, das dem Design der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern nachempfunden ist und neben allgemeinen Unternehmensdaten die Namen von Ansprechpersonen sowie Kontoinformationen abfragt.

Nach aktuellem Kenntnisstand werden im Rahmen der Phishing-Kampagne zwar keine hochsensiblen Daten wie beispielsweise Kennwörter abgefragt, ebenfalls wird der Betrugsversuch scheinbar nicht zum Verteilen schadhafter Software genutzt. Von einem Öffnen der Links oder gar einer Dateneingabe raten wir jedoch dringend ab. Es ist nicht auszuschließen, dass die Betreiber der Phishing-Kampagne

die so erlangten Daten für künftige Angriffe auf die Wirtschaft in der Region verwenden. Dazu zählen insbesondere sogenannte Social-Engineering-Angriffe, bei denen sich Angreifer ihr zuvor erlangtes Wissen für Betrugsversuche, das Erschleichen sensibler Informationen oder andere kriminelle Zwecke zunutze machen.

Sollten Sie unsicher sein, ob eine E-Mail tatsächlich von der IHK stammt oder nicht, können Sie uns gerne telefonisch unter 06181 9290-0 kontaktieren.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat Hinweise zum Thema „Phishing-Mails“ zusammengestellt – abrufbar über den QR-Code.



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Betriebe zur Teilnahme an der Initiative „Klimaschutz-Unternehmen“ aufgerufen
Girls' Day – Jetzt Gastgeberin werden
- 7 Bewerbungsphase „Ausbildungs-ASS“ 2024 gestartet
Berufsorientierung: „IHK-Navigation für Eltern – Neue Wege gemeinsam gehen“

SONDERTHEMA: TRANSPORT & LOGISTIK

- 8 „Ich möchte mich auf Zusagen der Regierung verlassen können“
- 10 Lkw-Maut von A bis Z
- 12 Acht Ampel-Versprechen im Check
- 14 Auszubildende in einer Männerdomäne
- 18 Hallo ChatGPT, wie verändert sich Logistik durch KI?
- 20 „Wir brauchen mehr Elektromobilität!“
„Nein, der Diesel bleibt!“
- 22 11 Dinge, die Sie zur Dienstwagenregelung wissen sollten

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 24 Klima retten mit Häusern aus Holz?
- 25 Heraeus und Stadt Hanau unterzeichnen Pachtvertrag für Photovoltaikanlage
Arbeitsjubiläen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 26 Azubis gewinnen in der Sommerzeit
Seminare

WIRTSCHAFTSJUNIoren

- 27 Die hessischen Wirtschaftsjunioren setzen auf #ReStructure

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- 29 Neue Serie: Nachhaltigkeit & Digitalisierung

SERVICE

- 31 Handelsregister
- 37 Börsen
Online-Adressen
- 38 Risikoeinschätzung
Wirtschaftsdaten
Zahl des Monats
- 39 Wirtschaftskalender | Impressum



KFZ / TRANSPORT / LOGISTIK

8

Es gibt nur wenige Regionen in Deutschland mit besserer Verkehrsanbindung als den Main-Kinzig-Kreis. Ob auf der Hohen Straße oder auf der A66: Fahrzeuge sind nicht nur ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens, sondern auch unverzichtbar für den Transport von Waren und Personen. Die Logistikbranche sorgt dafür, dass Güter effizient und pünktlich von einem Ort zum anderen gelangen. Zusammen bilden diese Bereiche ein komplexes Netzwerk, das maßgeblich zur globalen Wirtschaft und Mobilität beiträgt.



Bild: stafftastic

AUS- UND WEITERBILDUNG

26

Die Praktikumswoche startet nach dem Erfolg 2023 in eine weitere Runde. Unternehmen aus Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis haben im Sommer wieder die Möglichkeit, potenzielle Auszubildende aus der Region kennenzulernen und von ihrem Unternehmen zu begeistern.



Bild: narawit - stock.adobe.com

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

28

Unsere neue Serie „Nachhaltigkeit & Digitalisierung“ will zeigen, wie vielfältig nachhaltiges Handeln ist und dass es viele Möglichkeiten für Unternehmen bietet – nicht nur durch Energiekosteneinsparungen.



Gründer- & UnternehmerWOCHE 2024

After Work-Netzwerkabend bei den PioneerMakers, Impulsvorträge zu Themen über KI-Lösungen, Social Media und Finanzierung sowie Sprechstage – das und mehr bietet die diesjährige Gründer- & Unternehmerwoche. Am 22. April startet das besondere Event für Gründer und Unternehmer, organisiert durch das Forum Existenzgründung Main-Kinzig. Bis zum 26. April werden rund 20 kostenfreie Veranstaltungen zu allen möglichen Themen an verschiedenen Orten im Main-Kinzig-Kreis angeboten. Anmeldungen sind bis zum 15. April möglich. Weitere Informationen zum Programm erhalten Interessierte über Sandra Zumpe per E-Mail s.zumpe@hanau.ihk.de oder unter 06181 9290-8511.

APP „100 Sekunden Morgen“

Die App „100 Sekunden Morgen“ ist eine pragmatische Hilfe in der Hand- oder Hosentasche für alle, die kleine und mittlere Unternehmen entwickeln und gestalten. Ihr Unternehmensalltag hat Sie voll im Griff? Sie haben viel zu wenig Zeit für strategische Fragen? Mit 100 Sekunden am Morgen in Form von regelmäßigen knackigen Strategieimpulsen vom RKW-Kompetenzzentrum behalten Sie Ihre Unternehmensstrategie dauerhaft im Blick.



Betriebe zur Teilnahme an der Initiative „Klimaschutz-Unternehmen“ aufgerufen



Die Initiative Klimaschutz-Unternehmen ruft Betriebe dazu auf, voranzugehen.

Das Bundeswirtschaftsministerium, das Bundesumweltministerium und die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) rufen interessierte Betriebe dazu auf, sich an der bundesweiten Exzellenzinitiative „Klimaschutz-Unternehmen“ zu beteiligen. „Teil des Netzwerks können Unternehmen aller Größen und Branchen werden, die Klimaschutz, Umweltschutz oder die Anpassung an die Klimakrise als strategisches Unternehmensziel verfolgen“, heißt es auf der DIHK-Home-

page. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli. Das Bewerbungsverfahren startet mit einem onlinebasierten Check. Am Ende des Verfahrens entscheidet ein unabhängiges Expertengremium über die Aufnahme. Erfolgreiche Bewerber werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung aufgenommen und mit einer Urkunde ausgezeichnet.



www.klimaschutz-unternehmen.de

Girls'Day – Jetzt Gastgeberin werden

Sie sind Unternehmerin? Dann machen Sie am 25.04.2024 beim IHK-Girls' Day-Event #IchWerdeChefin mit. Praxisnah können Sie Mädchen ab der 7. Klasse Ihr Berufsfeld zeigen, Interesse wecken, Selbstbewusstsein stärken und mit gängigen Vorurteilen aufräumen. Durch den Girls'Day können Sie schon jetzt Ihre Azubis und Studierenden von morgen finden. Ein Erklärfilm zur Teilnahme sowie ein



Leitfaden für einen erfolgreichen Aktionstag finden Unternehmerinnen online.



www.girls-day.de

Bewerbungsphase „Ausbildungs-ASS“ 2024 gestartet

Kreative Ideen für die Fachkräfte von morgen gesucht! Initiative „Junge Deutsche Wirtschaft“ prämiiert Best Practices der dualen Ausbildung. Bewerben können sich bis zum 30. Juni alle Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die mit außergewöhnlichen Ideen die Fachkräfte von morgen ausbilden. Gemeinsam mit den Junioren des Handwerks, dem „handwerk magazin“ und der INTER Versicherungsgruppe ehren die Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD) jedes Jahr Betriebe und Initiativen, die sich besonders engagiert und nachhal-

tig um ihre Auszubildende kümmern. „Als junge Wirtschaft ist es uns wichtig, Unternehmen für neue Wege in der dualen Ausbildung zu begeistern. Eine Umfrage der Wirtschaftsunioren hat gezeigt: Die Generation Z erwartet eine moderne Ausrichtung ihrer Ausbildung. Mit dem Ausbildungs-Ass prämiieren wir innovative Konzepte, denen das gelingt. In Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels ist das wichtiger denn je“, sagt Simone Rechel, WJD-Bundesvorsitzende. Weitere Informationen zur Bewerbung erhalten Interessierte unter www.ausbildungsass.de



Alle Preisträgerinnen und Preisträger des „Ausbildungs-Ass“ 2023 im Wirtschaftsministerium mit Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär und Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand.

Hessischer Staatspreis Energie ausgeschrieben

Zum vierten Mal sucht und prämiiert das hessische Wirtschafts- und Energieministerium im Rahmen des „Hessischen Staatspreises Energie“ innovative Energielösungen. Wettbewerbsbeiträge können ab sofort bis zum 15. Mai 2024 eingereicht werden. Preisverdächtig sind Ideen und Konzepte, die eine sichere, umweltschonende und bezahlbare Energieversorgung in Hessen forcieren. Das können sämtliche Initiativen rund um die Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Nutzung von Energie sein. Teilnehmen können sowohl Privatpersonen als auch Kommunen, Unternehmen, Start-ups und andere Organisationsformen. In der Kategorie „Nachwuchs“ können sich auch Studierende sowie Schülerinnen und Schüler bewerben. Aus allen eingehenden Bewerbungen wählt eine hochrangig besetzte Fachjury die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Diese erhalten ein Preisgeld von bis zu 7.500 Euro. Die Preisverleihung findet während des „Zukunftsforums Energie & Klima“ am 25. und 26. September 2024 in Kassel statt – der wichtigsten Veranstaltung für die Energiewende in Hessen mit jährlich über 1.000 Fachbesucherinnen und -besuchern. Das Wirtschaftsministerium und die Jury freuen sich wieder auf zahlreiche spannende Bewerbungen.

www.hessischer-staatspreis-energie.de

Berufsorientierung: „IHK-Navigation für Eltern – Neue Wege gemeinsam gehen“

„Quo vadis“ – Wohin gehst Du? Das ist die Frage, die Sie und Ihre Kinder am Ende der Schulzeit beschäftigt, denn die Berufs- und Studienwahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Sie sollte sorgfältig getroffen – und, wenn es geht, gemeinsam in der Familie diskutiert werden. Für Kinder sind die Eltern nach wie vor die ersten und wichtigsten An-

sprechpartner, wenn es um die Berufswahl geht. Deshalb möchten wir Ihnen mit unserer „IHK-Navigation für Eltern – Neue Wege gemeinsam gehen“ einen Überblick über die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten der dualen Berufsausbildung geben. Die ca. einstündige Infoveranstaltung findet am Montag, den 22. April 2024, beginnend um 17:00 Uhr,

per Videokonferenz mit „MS Teams“ statt. Für die Teilnahme wird ein Endgerät (Handy, Laptop, Tablet, Computer) benötigt, mit dem Video-Calls durchgeführt werden können. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau/eltern-info möglich.



„Ich möchte mich auf Zusagen der Regierung verlassen können“

Im Gespräch mit Speditionsunternehmer Richard Müller



Müllers Vater in den Anfangszeiten des Unternehmens.

Anfang der 1930er-Jahre gründete Richard Müller Senior in Hailer ein Fuhrunternehmen. Bis heute ist die Spedition „Richard Müller GmbH und Co. KG“ in Familienhand und in Gelnhausen zu Hause. Inzwischen führt der Enkel des Gründers, Richard Müller, die Spedition in dritter Generation. Ein Gespräch über neun Jahrzehnte im Transportgeschäft, aktuelle Herausforderungen und Wünsche für die Zukunft.

Herr Müller, seit 1933 gibt es die Spedition Richard Müller. Angefangen hat alles mit einem Lastwagen im Jahr 1933 im heutigen Gelnhäuser Stadtteil Hailer. Wie sehen Fuhrpark und Unternehmen heute, 91 Jahre später, aus?

Richard Müller: „Wir sind Gelnhausen immer treu geblieben. Ansonsten hat sich viel verändert: Heute können wir über unser großes Netzwerk auf rund 3.000 Fahrzeuge zugreifen. Wir selbst besitzen 30 Lkw und rund 50 Trailer. Hinzu kommen weitere zwei Dutzend

Fremdfahrzeuge, die ständig bei uns im Einsatz sind. Neben verpackter Ware können wir mit unseren Tanklastzügen auch flüssige Stoffe transportieren, die wir, dank einer Heizung auf 80 Grad Celsius temperiert, sicher quer durch Europa befördern - bis nach Finnland, Südspanien, teilweise auch in die Türkei und nach Griechenland. Neben dem Transport übernehmen wir auf Wunsch unserer Kunden auch die Lagerung und die Zollabwicklung, die in Zeiten von EU und Schengen immer unwichtiger wird. Auch bei den Mitarbeitern hat sich in neun Jahrzehnten einiges getan: Derzeit beschäftigen wir 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Apropos Veränderungen: Ende 2022 haben Sie das Geschäftsfeld Tank- und Siloreinigung nach mehr als 60 Jahren aufgegeben. Was waren Ihre Beweggründe?

Müller: „Wir hätten unsere Anlage gerne weiter betrieben. Wir hatten unser

Abwasser in den vergangenen Jahren bereits sorgfältig gereinigt und mehr als 95 Prozent der Schadstoffe durch Behandlung und Filtration entfernt. Doch das Regierungspräsidium Darmstadt hat uns immer strengere Umweltauflagen gemacht, die wir irgendwann nicht mehr erfüllen konnten. Die Kosten in sechsstelliger Höhe für den letzten Umbau und eine weitgehendere Reinigung der Abluft wären zu hoch gewesen, das hätte sich für uns wirtschaftlich nicht gerechnet. Zumal wir nicht gewusst hätten, wann die nächste Verschärfung der Vorschriften gekommen wäre. Deshalb haben wir uns entschieden, die Tank- und Siloreinigung einzustellen.“

Wie haben sich Infrastruktur, Auftragslage und Wettbewerbssituation im Main-Kinzig-Kreis über die Jahrzehnte entwickelt?

Müller: „Der durchgängige Bau der Autobahn 66 durch den Main-Kinzig-Kreis war einer der infrastrukturellen Meilensteine, die uns als Transportunternehmen sehr geholfen haben. In Gelnhausen haben wir keinen großen Fluss, geschweige denn einen Hafen. Deshalb finden bei uns über 90 Prozent der Transporte auf der Straße statt. Insgesamt hat sich unser Unternehmen über die Jahrzehnte positiv entwickelt. Und wenn es zwischendurch mal etwas bergab ging, sind wir immer wieder zurückgekommen. Daran hat uns auch die anhaltend hohe Wettbewerbsintensität in der Transport- und Logistikbranche im MKK nicht hindern können.“

In den vergangenen fünf Jahren ist der Dieselpreis laut Statistischem Bundesamt um ein Drittel gestiegen, gleichzeitig sind die Personalkosten durch die

Einführung und stetige Erhöhung des Mindestlohns in die Höhe geschneit. Wie meistern Sie diese finanzielle Herausforderung?

Müller: „Beim Dieselpreis ist die Lösung ganz einfach: Wir haben mit unseren Kunden einen sogenannten Dieselfloater vereinbart. Das bedeutet, dass unsere Transportpreise quartalsweise an die schwankenden Dieselpreise angepasst werden. Das ist für beide Seiten die fairste Lösung. Schwieriger wird es bei den immer weiter steigenden Kosten für die Fahrer, die ohnehin schon rar auf dem Markt sind. Auch die Transportfahrzeuge werden immer teurer. In der Folge mussten wir die Preise für unsere Kunden Schritt für Schritt erhöhen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir nicht alle Mehrkosten an unsere Kunden weitergeben konnten und können. Mit Effizienzmaßnahmen versuchen wir gegenzusteuern, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Digitalisierung ist für uns dabei ein wichtiges Instrument.“

Welche größeren Investitionen und Innovationen sind geplant, um die Zukunft zu sichern?

Müller: „Ich stehe mit meinem Unternehmen beim Thema alternative Antriebe in den Startlöchern. Immer wieder denke ich darüber nach, meinen Fuhrpark mit Wasserstofffahrzeugen zu ergänzen. Allerdings kosten diese Fahrzeuge deutlich mehr als herkömmliche Diesel-Lkw. Deshalb ist eine entsprechende Förderung durch die Politik unabdingbar. Das Problem ist aber, dass ich wenig Vertrauen habe, dass diese jemals fließen werden. Man hat ja im letzten Jahr gesehen, dass die Bundesregierung die Förderung für Elektroautos von heute auf morgen vorzeitig gestoppt hat. Das Gleiche wurde für den Bereich der Lkw mit alternativen Antrieben im Januar dieses Jahres durchgezogen. Das wirtschaftliche Risiko, ohne Förderung auf den hohen Kosten für Wasserstoff-Lkw sitzen zu bleiben, kann ich nicht eingehen. Ich habe eine Verantwortung gegenüber meinem Unternehmen und meinen Mitarbeitern.“



Die Richard Müller Spedition befindet sich seit der Gründung in Familienbesitz und wird heute in der 3. Generation weitergeführt.

Sie haben es angesprochen. In den vergangenen Monaten gab es heftige Kritik an einigen Entscheidungen der Bundesregierung, vor allem von Unternehmen an der Arbeit von Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Was wünschen Sie sich vom Wirtschaftsminister?

Müller: „1. Als Unternehmer muss ich langfristig planen. Ich möchte mich auf Zusagen der Regierung verlassen können. Verlässlichkeit bei den gesetzlichen Rahmenbedingungen ist für Unternehmer das A und O. 2. Beim Thema Maut muss die Sinnhaftigkeit von immer höheren Gebühren hinterfragt werden. Ich habe von kleineren Speditionen gehört, die die steigenden Kosten nicht mehr an ihre Kunden weitergeben konnten. Sie haben den Stecker gezogen und ihr Unternehmen geschlossen. Das kann nicht im Interesse unserer Wirtschaft sein. 3. Wir brauchen Bürokratieabbau. Für jedes neue Gesetz, das eingeführt wird, muss mindestens ein altes abgeschafft werden. Ich komme bei all den neuen Vorschriften und Verordnungen der letzten Jahre kaum noch zum Arbeiten. Strenge Dokumentationspflichten, Hinweisgeberschutzgesetz, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Datenschutzgrundverordnung – alles sicher gut gemeint, aber in der Praxis eine riesige Herausforderung für Unternehmen und Unternehmer.“

Wie blicken Sie in die Zukunft?

Müller: „Da unsere Branche recht leistungsfähig ist, blicke ich optimistisch in die Zukunft (lacht). Ein großes Thema ist sicher das autonome Fahren. Ich bin

gespannt, wie schnell sich das entwickelt. Da gibt es noch viele Fragen zu klären, zum Beispiel die Haftung im Schadensfall oder auch ganz einfache Fragen wie: Wer be- und entlädt eigentlich den Lkw? Hier wird in der Praxis sehr vorausgesetzt, dass die Fahrerinnen und Fahrer mithelfen, was allerdings nicht deren Aufgabe ist. Moderne Softwarelösungen und ein gutes Kooperationsnetzwerk helfen uns zudem, den Anteil der Leerfahrten weiter zu reduzieren. Heute ist der Leerfahrtenanteil an den Gesamtkilometern bei knapp unter 10 %. Wir hoffen, in Zukunft noch besser zu werden.“

Lassen Sie uns zum Schluss noch an Ihren Erfahrungen teilhaben: Was können junge Unternehmen von Ihnen und Ihrer Spedition lernen?

Müller: „Da fallen mir zwei Dinge ein: Zum einen sollte man sich immer an die Vorgaben halten, auch wenn das aufgrund verschiedener Auflagen schwierig ist. Zum anderen sollte man immer verlässlich sein. Verlässlichkeit gegenüber den eigenen Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten ist ganz wichtig. Dann gelingt es auch, ein Unternehmen über viele Jahre und Jahrzehnte erfolgreich zu führen.“

Vielen Dank, Herr Müller. Wir danken Ihnen für Ihre Zeit und die spannenden Einblicke in Ihr Unternehmen.

Dieses Interview führte Tobias Bayer, KINZIG.NEWS GmbH



LKW-Maut von A bis Z

Ein Glossar zu bestehenden Regelungen und anstehenden Änderungen

Bis heute gibt es in Deutschland im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Staaten keine Pkw-Maut. Unvergessen ist der gescheiterte Versuch des ehemaligen Bundesverkehrsministers Andreas Scheuer (CSU), der den Bund – und damit den Steuerzahler – 243 Millionen Euro kostete. Weit weniger skandalträchtig ist die Lkw-Maut, die bereits seit 2005 auf deutschen Straßen gilt. Ein Nachschlagewerk wichtiger Begriffe.

A: Ausnahme

Handwerkerfahrzeuge unter 7,5 Tonnen technisch zulässiger Gesamtmasse sind von der Maut befreit.

B: Bundesfernstraßen-mautgesetz

Das Gesetz dient der Umsetzung der geänderten Eurovignettenrichtlinie, die im März 2022 in Kraft getreten

ist. Diese sieht unter anderem eine CO₂-Differenzierung der Lkw-Maut für schwere Nutzfahrzeuge bis zum 25. März 2024 sowie die Einbeziehung aller Lkw ab 3,5 Tonnen technisch zulässiger Gesamtmasse ab dem 25. März 2027 vor.

C: CO₂-Aufschlag

Einführung eines CO₂-Aufschlags: Zum 1. Dezember 2023 wird eine neue Mautkomponente („Mautteilsatz“) für die Kosten der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen eingeführt. Diese besteht aus einem CO₂-Aufschlag in Höhe von 200 Euro pro Tonne CO₂.

D: Differenzierung

Die CO₂-Differenzierung der Lkw-Maut ist eine wichtige Maßnahme zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Verkehr und zur Erreichung der Klimaschutzziele. Durch die Einführung

wird ein Preissignal gesetzt, das den Einsatz von Lkw mit alternativen Antrieben für das Güterverkehrsgewerbe deutlich attraktiver macht.

E: Emissionsfreie Fahrzeuge

Bis zum 31. Dezember 2025 sind emissionsfreie Fahrzeuge von der Maut befreit. Ab 2026 zahlen sie einen stark reduzierten Mautanteil.

F: Fairness

Die Mautkontrollsäulen dürfen nach der eindeutigen Regelung des Bundesfernstraßenmautgesetzes nicht für Geschwindigkeitskontrollen, Verkehrszählungen und zur Kriminalitätsbekämpfung genutzt werden.

G: Grenzüberschreitende Straßen

Eine Beschilderung der Mautpflicht auf dem deutschen Bundesfernstraßennetz ist nur an allen grenzüberschrei-



Bild: ehrenberg-bilder - stock.adobe.com

tenden Bundesstraßen und Autobahnen vorgeschrieben.

H: Halbe-halbe

Die Einnahmen aus der Lkw-Maut werden – nach Abzug der Kosten für Erhebung, Kontrolle und Mautharmonisierung – zur Hälfte für die Bundesfernstraßen und zur anderen Hälfte für Maßnahmen im Bereich der Mobilität – und hier ganz überwiegend für die Bundesschienenwege – verwendet.

I: Investitionen

Angesichts des dringenden Investitionsbedarfs zum Erhalt und Ausbau der Verkehrsnetze leistet die Maut einen wichtigen Beitrag zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung.

J: Jährliche Einnahmen

Die Einnahmen aus der Lkw-Maut belaufen sich im Jahr 2022 auf rund 7,4 Milliarden Euro.

K: Kostenbestandteile

Die Mautsätze setzen sich aus vier Kostenbestandteilen zusammen: Infrastrukturkosten, Luftverschmutzungskosten, Lärmkosten und CO₂-Kosten.

L: Landwirtschaftliche Fahrzeuge

Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sind von der Lkw-Maut befreit, wenn sie bestimmte Voraussetzungen des Güterkraftverkehrsgesetzes erfüllen. Ziel: Vermeidung unnötiger Bürokratie und Kosten.

M: Mehreinnahmen

Das federführende Bundesministerium für Digitales und Verkehr rechnet durch die CO₂-Differenzierung im Bereich der Lkw ab 7,5 Tonnen mit Mehreinnahmen in Höhe von 26,6 Milliarden Euro in den Jahren 2024 bis 2027. Die Mehreinnahmen durch die Ausweitung der Maut auf Lkw über 3,5 Tonnen sollen sich in den Jahren 2024 bis 2027 auf 3,9 Milliarden Euro belaufen.

N: Nachschlagewerke

Das Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG), das Mautsystemgesetz, die Lkw-Mautverordnung (Lkw-MautV) und die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) sind Nachschlagewerke für alle rechtlichen Grundlagen und umfassende Informationen zum Themenkomplex Maut.

O: Ordnungswidrigkeit

Wer keine oder zu wenig Maut entrichtet, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Neben der Nachzahlung der Maut wird ein Verwarnungs- oder Bußgeld fällig.

P: Prognose

Das Bundesverkehrsministerium rechnet nach eigenen Angaben mit jährlichen Mauteinnahmen von rund 8,3 Milliarden Euro (Durchschnitt der Jahre 2023–2027).

R: Richtlinie der EU

Laut EU-Richtlinie muss sich die Höhe der Lkw-Maut an den tatsächlichen

Wegekosten orientieren. Dazu zählen die Kosten für Bau, Ausbau, Erhaltung und Betrieb des Straßennetzes.

S: Systemwechsel

Mit der Einführung der Lkw-Maut auf Bundesautobahnen im Jahr 2005 wurde ein Systemwechsel von der Steuer zur Nutzerfinanzierung des Bundesfernstraßenbaus vollzogen.

T: Toll Collect

Die Toll Collect GmbH wurde mit der Mauterhebung und der automatischen Kontrolle mittels Kontrollbrücken und Kontrollsäulen beauftragt.

U: Überwachung

Die Kontrolle der Lkw-Maut erfolgt über ca. 600 Kontrollsäulen an Bundesstraßen und ca. 300 Kontrollbrücken an Autobahnen. Hinzu kommen stationäre und mobile Kontrollen sowie Betriebskontrollen.

V: Veränderungen

Zum 1. Juli 2024 wird es Änderungen geben. So wird die Mautpflicht auf Lkw ab 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht ausgeweitet.

W: Wasserstraße

Die Lkw-Maut soll auch einen Anreiz bieten, Gütertransporte verstärkt auf die Verkehrsträger Schiene und Wasserstraße zu verlagern.

Z: Zweckbindung

Die Mauteinnahmen sind zweckgebunden für die Verbesserung der Bundesfernstraßeninfrastruktur sowie für Maßnahmen im Mobilitätsbereich zu verwenden. Schwerpunkt: Bundesschienenwege.

Hinweis: Recherchegrundlage für dieses Glossar sind öffentlich zugängliche Daten und Informationen der Bundesregierung und des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.


Acht Ampel-Versprechen im Check

Die Regierungsbilanz für Kfz, Transport und Logistik

Seit mehr als zwei Jahren regiert die Ampel. Ihr Image in der Bevölkerung ist desaströs. Die „Stuttgarter Zeitung“ fragte in einer Überschrift provokant: „Die schlechteste Regierung aller Zeiten?“ Das „RedaktionsNetzwerk Deutschland“ titelte nach einer Meinungsumfrage gar: „Scholz unbeliebtester Kanzler seit 27 Jahren.“ Doch was steckt dahinter: Wie viel hat sich in den Bereichen Kfz, Transport und Logistik getan? Welche Versprechen hat die Ampel umgesetzt, bei welchen hapert es noch und welche hat die Bundesregierung gar gebrochen?

Die Redaktion der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat acht wichtige Versprechen des Koalitionsvertrages und ihre bisherige Umsetzung durch die Regierung Scholz und insbesondere Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing (FDP) durch den heimischen IHK-Regionalentwickler und Verkehrsreferenten Felix Gilcher checken lassen.


Versprechen 1

 „Wir unterstützen regionale Güterverkehrskonzepte, fördern emissionsfreie Stadtlogistik wie Ladezonen und Logistik-Hubs.“

Gehalten? Nein.

Stand: Verkehrsreferent Gilcher: „Der letzte Förderaufruf in diesem Bereich ist am 31.08.2021 ausgelaufen. Die aktuelle Bundesregierung hat das Förderprogramm ‚Städtische Logistik‘ seither nicht neu aufgelegt.“

Versprechen 2


 „Wir (...) unterstützen die Vorschläge der Europäischen Kommission für den Aufbau von Tank- und Ladeinfrastruktur für Lkw.“

Gehalten? Es wurden Ziele formuliert, aber noch keine Gesetze oder Förder-

programme (neu) aufgelegt, die diese Ziele unterstützen.

Stand: Gilcher: „Die Bundesregierung fördert die Errichtung und Erweiterung betrieblicher Tank- und Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge. Die letzte Frist ist allerdings bereits am 24.08.2022 abgelaufen. Ein erneuter Förderaufruf ist laut Bundesregierung infolge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Klima- und Transformationsfonds nicht mehr möglich. Der von der Bundesregierung aufgestellte „Masterplan Ladeinfrastruktur II“ umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen und Zielen, ist jedoch kein bindendes rechtliches Werk.“

Versprechen 3


 „Die Genehmigungspraxis von Schwerlast- und Großraumtransporten (GST) wollen wir erleichtern.“

Gehalten? Eher nein. Es gibt erste Schritte und Arbeitsgruppen, bisher gab es jedoch keine gesetzlichen Änderungen, die die Genehmigungspraxis von GST erleichtern.

Stand: Gilcher: „Die Autobahn GmbH hat Ende 2023 bundesweit das Tool GST.Autobahn eingeführt. Durch diese Maßnahme verkürzt sich die Rückmeldedauer vieler GST für Strecken auf Bundesautobahnen deutlich. Auch sind Dauergenehmigungen nun bundesweit standardisiert. Noch in diesem Jahr will die Autobahn GmbH einen zentralen Zugangspunkt einrichten, über welchen Stellungnahmen von einzelnen Niederlassungen gebündelt und konsolidiert werden können. Dies umfasst jedoch nur Streckenabschnitte auf Bundesautobahnen. Die Autobahn GmbH gibt hierzu lediglich eine qualifizierte Stellungnahme ab. Die Genehmigung muss weiterhin von den jeweiligen Landesbehörden erteilt werden. Hier arbeitet die

Bundesregierung an Maßnahmen und Verbesserungen – bleibt bisher jedoch jede Umsetzung schuldig.“


Versprechen 4

 „Die Nachrüstung von Lkw-Abbiegeassistenzsystemen werden wir bis zum verpflichtenden Einbau weiterhin fördern.“

Gehalten? Ja.

Stand: Gilcher: „Für die Jahre 2022 und 2023 wurde die Förderung aufrechterhalten. Auch für das Jahr 2024 sieht das BMDV über neun Millionen Euro Fördermittel zur Nachrüstung von Abbiegeassistenzsystemen vor.“


Versprechen 5

 „Sichere Lkw-Stellflächen an und um Autobahnen werden wir ausbauen und telematisch optimieren.“

Gehalten? Erste Schritte wurden fortgeführt oder unternommen. Es fehlen jedoch weiterhin Tausende Stellplätze und die nötige Infrastruktur auf vielen Parkplätzen entlang deutscher Autobahnen (Sanitäre Anlagen etc.).

Stand: Gilcher: „Derzeit läuft noch ein Förderprogramm zum Aus- und Neubau von Lkw-Stellflächen. Die Autobahn GmbH startete im Juni 2022 ein Pilotprojekt für intelligentes Lkw-Parken an der A3 bei Wiesbaden.“

Versprechen 6

 „Wir werden dem Fachkräftemangel entgegenwirken, Qualifizierung modernisieren.“

Gehalten? Bisher befinden sich die benötigten Gesetze und Verordnungen noch im Gesetzgebungsverfahren.

Stand: Gilcher: Die Bundesregierung hat im Rahmen des Ukrainekriegs die

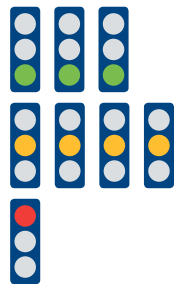
Anerkennung von Fahrerlaubnissen aus Drittstaaten in Form von Ausnahmeregelungen erleichtert. Künftig sollen diese laut Gesetzesentwurf verfestigt werden. Ebenso sollen Ausbildungsstätten künftig digitale Weiterbildungen anbieten dürfen. Prüfungen sollen ebenfalls elektronisch abgelegt werden. Dabei darf die beschleunigte

Grundqualifikation (am weitesten verbreitete Qualifikation bei Berufskraftfahrern) künftig nicht nur in Deutsch, sondern auch in ausgewählten anderen Sprachen (Englisch, Hocharabisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch) abgelegt werden.

Stand: Gilcher: „Zwar gibt es immer wieder Forderungen einiger Politiker, die sich für das Tempolimit aussprechen. Konkrete Pläne der Bundesregierung gibt es jedoch (bis Redaktionsschluss) nicht.“

Fazit der IHK-Redaktion:

Unabhängig davon, was man von den Versprechen fachlich hält und ob sie im Interesse unserer Unternehmen sind, lässt sich sagen, dass die Ampel an vielen ihrer Versprechen arbeitet und sie im Blick hat. Es gibt Arbeitskreise, Entwürfe oder zumindest Gespräche. Wirklich final umgesetzt wurde bisher das Gesetz zur Genehmigungsbeschleunigung. Anzumerken ist, dass es auch einige weitreichende Bemühungen im Verkehrssektor gab, die bereits umgesetzt wurden, aber nicht im Koalitionsvertrag standen. So etwa das 49-Euro-Ticket für den ÖPNV, welches den komplexen Tarifdschunzel zerschlagen hat.



Gehalten: 3

Laufend: 4

Gebrochen: 1

Versprechen 7:

„Um Deutschland zügig zu modernisieren, sind schnelle Verwaltungs-, Planungs- und Genehmigungsverfahren zentrale Voraussetzung. Unser Ziel ist es, die Verfahrensdauer mindestens zu halbieren.“

Gehalten? Ja.

Stand: Gilcher: „Im Jahr 2023 verabschiedete die Bundesregierung das Gesetz zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich. Darin enthalten ist eine Liste an Verkehrsinfrastrukturprojekten, die im überragenden öffentlichen Interesse liegen und priorisiert werden sollen. Diese umfasst in erster Linie Schienenneubau sowie Autobahnausbau/Instandhaltung.“

Versprechen 8

„Ein generelles Tempolimit wird es nicht geben.“

Gehalten? Ja



Bild: IHK

Das ist IHK-Experte Felix Gilcher

Felix Gilcher hat einen Master in Wirtschaftsgeografie. Seit April 2022 ist er bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern als Regionalentwickler zuständig für die Themen Raumordnung und Verkehr. Er betreut den IHK-Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur. Über HlHK und DIHK reicht er Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen der Bundesregierung im Bereich Verkehr und Logistik ein.

Mit Nachhaltigkeit erfolgreich!

Energieeffizienz sichert Wettbewerbsvorteile

Investieren Sie in Ihre energieeffiziente Zukunft und sichern Sie sich Ihre Marktposition. Wir unterstützen Sie dabei mit den passenden Fördermitteln für mehr finanziellen Spielraum.

Zeit für die Zukunft – mit dem richtigen Partner

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

vbrb.de

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Auszubildende in einer Männerdomäne

Anna-Lena Franz gibt Einblicke in die Welt der Kraftfahrzeugmechatronik

59.909 Auszubildende erlernten im Jahr 2022 in Deutschland den Beruf des Kfz-Mechatronikers, darunter 2.639 Frauen – das geht aus der Lehrlingsstatistik des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) hervor. Das heißt: Auf 22 Männer kommt nur eine Frau, die den Beruf des Kfz-Mechatronikers erlernt. Eine von ihnen ist Anna-Lena Franz. Sie absolviert seit 2021 eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin für System- und Hochvolttechnik (Schwerpunkt Nutzfahrzeuge) bei der Robert Kunzmann GmbH und Co. KG. Die Redaktion des IHK-Magazins sprach mit ihr über ihre Ausbildung.

Nutzfahrzeuge interessieren Anna-Lena Franz schon seit ihrer Kindheit. „Als Kind war ich oft mit meinem Vater beim Technischen Hilfswerk“, erzählt die 23-Jährige aus dem Landkreis Aschaffenburg. Die Auszubildende interessiert sich für komplexe elektronisch-mechanische Zusammenhänge. Später, als es in der Realschule um die Berufsorientierung ging, durfte sie bei Kunzmann in die

Welt der Autowerkstätten hineinschnuppern. Seitdem stand für sie fest: Nach der Mittleren Reife wird sie Kfz-Mechatronikerin.

2021 war es dann so weit. Franz hatte die Realschule abgeschlossen und sich in der Bewerbungsphase durchgesetzt: Am 1. September begann sie ihre dreieinhalbjährige Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin für System- und Hochvolttechnik mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeuge. Ihre wichtigsten Werkzeuge sind die Messgeräte Multimeter und Oszilloskop. Aufträge bearbeitet sie zusammen mit Meistern oder auch allein, denn je länger ein Auszubildender dabei ist, desto selbstständiger darf er arbeiten.

Abwechslungsreiche und komplexe Aufgaben

Zu den täglichen Aufgaben gehören zum Beispiel die Fehlerdiagnose und der Einbau von Ersatzteilen. Wenn Kundenfahrzeuge gewartet werden, überprüft sie die Systeme und setzt sie wieder instand. Dabei arbeitet Franz mit modernsten Mess- und

Prüfgeräten. In ihrer Ausbildung lernt sie, Diagnosesysteme für Antriebs-, Brems-, Fahrwerks-, Komfort-, Sicherheits-, Energie- und Kommunikationssysteme zu bedienen und die Daten auszulesen und zu interpretieren.

Was bei der Nachrüstung von Kraftfahrzeugen mit drahtlosen Signalübertragungssystemen und Antennenanlagen zu beachten ist, gehört ebenfalls zur Ausbildung. Dazu lernt sie, Komfort-, Fahrzeuginformations- und Fahrzeugbediensysteme zu diagnostizieren, zu reparieren, einzustellen und nachzurüsten. Wenn Anna-Lena Franz im Februar 2025 ihre Ausbildung abschließt, wird sie sich bestens mit Hochvoltssystemen und deren Komponenten auskennen.

„Mittendrin in der Digitalisierung“

Seit Ende 2023 werden viele Fahrzeugarbeiten bei Kunzmann von analoger auf digitale Tablet-Unterstützung umgestellt, jeder Mitarbeiter erhält für die Dauer seiner Dienstzeit ein eigenes iPad. Franz: „Wir sind gerade mitten in der Digitalisierung.“ ▶

WIR BRINGEN IHR UNTERNEHMEN IN FAHRT!
Entdecken Sie unsere Nutzfahrzeug-Angebote.

IHR AUTO - UNSERE LEIDENSCHAFT SEIT 1975



AUTO WEBER GMBH

Martin-Luther-King-Str. 10, 63452 Hanau

Tel. 06181-98090 · info@weberautomobile.de · www.renault-weber-hanau.de





Bild: privat

Steckbrief

Name: Anna-Lena Franz
Arbeitsplatz: Kunzmann – Standort Stockstadt am Main
Geburtsjahr: 2003
Bei Kunzmann seit: 2021
Beruf: Kfz-Mechatronikerin NFZ (Nutzfahrzeuge) im 3. Lehrjahr
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre (September 2021 bis Februar 2025)
Schwerpunkt: Nutzfahrzeuge

Anna-Lena Franz gibt einen Einblick in ihre tägliche Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin.

Im Auftrag Ihrer Sicherheit.

SICHERE TRANSPORTE. PÜNKTLICH. ZUVERLÄSSIG. FLEXIBEL.

LEGEN SIE DEN TRANSPORT IHRER
SENSIBLEN GÜTER IN SERÖSE,
VERTRAUENSVOLLE HÄNDE.



WWW.SECURA-PROTECT.DE
63505 Langenselbold
Tel. 06184 909440
info@secura-protect.de

Sensible Güter erfordern ein Höchstmaß an Diskretion und Vertrauenswürdigkeit. Vertrauen Sie einem erfahrenen Kurierdienst, der Ihre sensiblen Güter mit dem nötigen Respekt behandelt - und profitieren Sie gleichzeitig von dem Know-how und der Expertise eines langjährigen Sicherheitsexperten.

Kontaktieren Sie uns für ein kostenloses Angebot!



- SICHERHEITSDIENST-LEISTUNGEN VON A-Z
- INTEGRIERTE SICHERHEITSLÖSUNGEN
- KURIER- / SERVICE-DIENSTLEISTUNGEN
- BUNDESWEIT · 365 TAGE · 24/7

Schon nach kurzer Zeit ist das iPad aus der Arbeit der Kfz-Mechatroniker nicht mehr wegzudenken, alles ist an einem Ort: Mails und Aufträge laufen darüber. Auch die für die Arbeit so wichtigen Schaltpläne finden die Mechatroniker auf dem Tablet – sie laden sie über Internetprogramme und das Mercedes-Portal herunter. Früher mussten dafür extra Handbücher und Ordner voller Schaltpläne besorgt werden.

Die Digitalisierung bringt den Kfz-Mechatronikern aber noch viele weitere Vorteile und Erleichterungen. Man könne heute viel mehr Informationen aus den Nutzfahrzeugen digital auslesen als früher, verrät Franz. Das liege daran, dass es viel mehr Steuergeräte gebe und diese auch untereinander kommunizieren. So lassen sich auch Fehler erkennen, die mehrere Ursachen haben.

Der andere Teil der Wahrheit ist aber auch, dass die Digitalisierung neue Herausforderungen mit sich bringt. „Wo mehr Steuergeräte verbaut sind, können auch mehr Steuergeräte ausfallen und neue Fehler hinzukommen“, so die Auszubildende. Da immer mehr digital ausgelesen werde, sei auch eine stabile Internetverbindung entscheidend. Am Anfang habe es „hin und wieder“ Probleme mit dem WLAN gegeben oder die Server seien überlastet gewesen, weil zu viele Leute im Programm waren.

Es gebe auch Probleme, bei denen die Digitalisierung nach heutigem Stand nicht weiterhelfe: „Auch bei den neuen LKWs finden wir manchmal die Problemursache nicht durch einfaches Auslesen und müssen tüfteln, ein Beispiel ist ein Kabelbruch“, so Franz.

Hilfe über Generationen

Was beim Knobeln helfen kann, ist der große Erfahrungsschatz der älteren Kunzmann-Kollegen. Franz: „Unsere Gesellen haben ein großes Fachwissen, das sie auch gerne weitergeben. Da habe ich mir schon so manchen Kniff und Trick abgeschaut, der in der Berufsschule nicht gelehrt wird. In unseren Kunzmann-Werkstätten wird viel kommuniziert.“

Der vielleicht wichtigste Tipp sei, dass man sich bei aller Fortschrittlichkeit

und rasanten Entwicklung nicht blind auf digitale Helfer wie Diagnose-Tester verlassen dürfe. Stattdessen sei es wichtig, auch die Ursachen von Problemen zu hinterfragen. „Den Blick für das große Ganze, das können wir jungen Auszubildenden von den älteren Kollegen noch lernen.“

Auch als Azubi Franz kann man den älteren Kollegen etwas beibringen: „Als Teil der Generation Z bin ich mit Tablet und Smartphone aufgewachsen, das gehört einfach dazu. Deshalb greife ich meinen älteren Kollegen ab und zu unter die Arme. Da kommen dann Fragen auf, wie man Mails verschickt oder Fotos hochlädt.“

Kfz-Mechatronik ist immer noch eine Männerdomäne

Wenn man mit Anna-Lena Franz spricht, merkt man, dass sie Spaß an ihrer Arbeit hat. Dass sie eine der wenigen Frauen in einer Männerdomäne ist, stört die Anfang 20-Jährige nicht. Am Kunzmann-Standort Stockstadt am Main ist Franz die einzige junge Frau, die Kfz-Mechatronikerin lernt. Im Betrieb gibt es nur noch eine Lackiererin. Auch an ihrer Berufsschule mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik sei sie „seit Jahren“ die einzige Frau in diesem Bereich.

Ihr Beruf sei trotz Digitalisierung immer noch körperlich anspruchsvoll, was die eine oder andere Frau abschrecken könnte. Franz: „Gerade im Nutzfahrzeugbereich bekommt man bei der Arbeit immer noch schmutzige Hände. Oft wird geschraubt, oft liege ich auch unter dem Lkw.“

Neben der körperlich anstrengenden Arbeit ist es laut Franz vor allem das mangelnde Interesse, das die meisten Frauen davon abhält, in einer Kfz-Werkstatt zu arbeiten. Hinzu komme der Teufelskreis, dass derzeit so wenige Frauen in diesem Beruf arbeiten: „Viele Frauen wollen nicht allein unter vielen Männern arbeiten.“ Doch in den letzten Jahren habe sich ein Hoffnungsschimmer gezeigt. Franz hat festgestellt, dass in den Lehrjahren unter ihr einige junge Frauen den Weg in die Welt der Kfz-Mechatroniker suchen.

Erfolgreiches mittelständisches Unternehmen bietet Komplettlösungen für Exportbranche



Die Firma EPOLOG Exportverpackung und Logistik GmbH ist seit ihrer Gründung im Jahr 2002 ein führender Anbieter von Verpackungs- und Logistiklösungen für Maschinen, Anlagen und Güter aller Branchen des Exports. Mit dem treffenden Slogan „Gut verpackt, kommen Sie mit uns überall gut an!“ hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht und genießt das Vertrauen namhafter Konzerne und Weltmarktführer.

Stephan Wieggers, der Geschäftsführende Gesellschafter von EPOLOG, betont die umfassenden Dienstleistungen des Unternehmens: „Wir bieten ein Komplettpaket von der Verpackung unverpackter Maschinen über Lagerhaltung bis hin zur Erstellung aller benötigten Versanddokumente und dem Transport weltweit an.“ Dieser Full-Service-Ansatz ermöglicht es EPOLOG, maßgeschneiderte Lösungen für Einzelstücke oder komplette Industrieanlagen anzubieten.

Ein wichtiger Aspekt der Dienstleistungen von EPOLOG ist der ressourcensparende Einsatz hochwertiger Verpackungsmaterialien, um einen zuverlässigen Schutz während der

gesamten Transportkette zu gewährleisten. Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der logistischen Kette stehen ebenfalls im Fokus des Unternehmens. Mit zehn Standorten und 160 Mitarbeitern deutschlandweit kann EPOLOG flexibel auf Kundenwünsche reagieren. Der Service geht sogar so weit, dass Techniker vor Ort des Kunden kommen, um die Demontage der Sendungen festzulegen und passgenaue Verpackungen zu konstruieren.

EPOLOG ist zudem ein zertifizierter Verpacker nach dem international anerkannten Standard des Fachverbands



Turbine auf Welle für Wasserkraftwerk, Nettogewicht, ca. 35 Tonnen

HPE. Kunden vertrauen auf die Expertise und Erfahrung der EPOLOG-Experten, insbesondere bei aufwändigen Genehmigungsverfahren für Transporte. Zusatzleistungen wie Lagerhaltung und die Ermittlung benötigter Container oder Schiffsraum sind weitere Dienstleistungen, die EPOLOG seinen Kunden anbietet. Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, auch in Zusammenarbeit mit der IHK, trägt dazu bei, die Qualität der Dienstleistungen von EPOLOG stetig zu verbessern und sicherzustellen. Zudem bildet das Unternehmen seit 2002 jedes Jahr erfolgreich Speditionskaufleute aus, um den beratenden Funktionen beim Kunden gerecht zu werden.

Seit anderthalb Jahren verstärkt auch die Tochter Ann-Christin Wieggers als staatlich geprüfte Marketingkommunikationswirtin das Team von EPOLOG. EPOLOG bietet seinen Kunden somit nicht nur erstklassige Logistiklösungen, sondern auch ein Höchstmaß an Service und Expertise.



Ofenteil für Vakuumkammer, Nettogewicht ca. 63 Tonnen



Drehrohrofen für Gipswerk in Bahrain, Nettogewicht ca. 132 Tonnen



Hallo ChatGPT, wie verändert sich Logistik durch KI?

Ein Gespräch über Veränderungen, Sorgen und Aufmunterung

„Die Macht der künstlichen Intelligenz ist so unglaublich, dass sie die Gesellschaft auf tiefgehende Weise verändern wird“, ist Bill Gates, der Gründer des amerikanischen Software-Giganten Microsoft, überzeugt.

Einer größeren deutschen Öffentlichkeit ist Künstliche Intelligenz im vergangenen Jahr vor allem durch ChatGPT greifbar geworden. Entwickler OpenAI setzt bei ChatGPT künstliche Intelligenz so ein, dass Nutzer mit einem Chatbot über textbasierte Nachrichten und Bilder kommunizieren können. Die Redaktion des IHK-Magazins nutzte die Möglichkeit, um von ChatGPT mehr über Veränderung von Logistik durch Künstliche Intelligenz zu erfahren. Lesen und bewerten Sie selbst.

Frage der Redaktion an ChatGPT:

Hallo ChatGPT, Sie sind ein Experte für Künstliche Intelligenz und Logistikthemen gleichermaßen. Erklären Sie einem interessierten Fachpublikum aus Unternehmen, wie sich Logistik

durch Künstliche Intelligenz schon verändert hat und weiter verändern wird?

Antwort von ChatGPT:

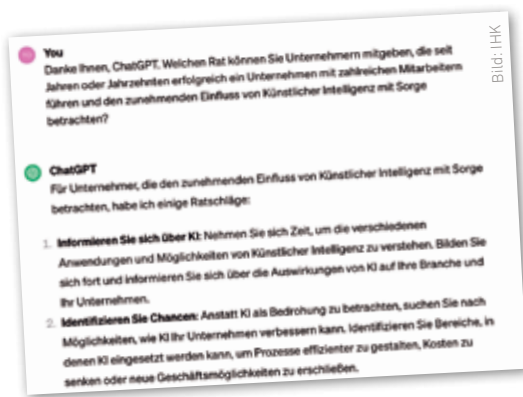
Natürlich, ich erkläre Ihnen gerne, wie Künstliche Intelligenz (KI) die Logistikbranche verändert hat und weiterhin verändern wird.

1. Optimierung von Routen und Lieferungen: KI ermöglicht es Unternehmen, komplexe Algorithmen einzusetzen, um die effizientesten Routen für Lieferungen zu planen. Dies reduziert die Lieferzeit, senkt die Kosten und minimiert den Kraftstoffverbrauch.
2. Vorhersage von Nachfrage und Bestandsmanagement: Durch die Analyse großer Datenmengen kann KI helfen, die Nachfrage vorherzusagen und das Bestandsmanagement zu optimieren. Unternehmen können so ihre Lagerbestände besser verwalten, Engpässe vermeiden und gleichzeitig Lagerkosten senken.
3. Automatisierung von Lagerhäusern und Logistikzentren: KI-gesteuerte Roboter und automatisierte Systeme

können Lagerhäuser effizienter betreiben, indem sie den Wareneingang, die Lagerung und den Versand automatisieren. Dies erhöht die Geschwindigkeit, Genauigkeit und Effizienz des gesamten Logistikprozesses.

4. Verbesserung der Liefergenauigkeit und Kundenbindung: KI-gestützte Systeme können helfen, Lieferungen genauer zu verfolgen und Kunden in Echtzeit über den Lieferstatus zu informieren. Dies verbessert die Kundenzufriedenheit und Bindung an das Unternehmen.
5. Prädiktive Wartung und Fahrzeugmanagement: KI kann dabei helfen, potenzielle Ausfälle von Fahrzeugen oder Anlagen vorherzusagen, indem sie Daten aus Sensoren und anderen Quellen analysiert. Dies ermöglicht es Unternehmen, Wartungsarbeiten proaktiv zu planen, Ausfallzeiten zu minimieren und die Lebensdauer ihrer Ausrüstung zu verlängern.

In Zukunft wird KI die Logistikbranche weiterhin transformieren, indem sie fortschrittliche Technologien wie auto-



Ausschnitt des Chatverlaufs zwischen der IHK-Redaktion und ChatGPT.

nome Fahrzeuge, Drohnenlieferungen und Blockchain-Technologien integriert. Unternehmen, die diese Technologien frühzeitig annehmen und implementieren, werden in der Lage sein, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und sich einen Vorteil auf dem Markt zu sichern.

Redaktion:

Danke Ihnen, ChatGPT. Welchen Rat können Sie Unternehmern mitgeben, die seit Jahren oder Jahrzehnten erfolgreich ein Unternehmen mit zahlreichen Mitarbeitern führen und den zunehmenden Einfluss von Künstlicher Intelligenz mit Sorge betrachten?

ChatGPT:

Für Unternehmer, die den zunehmenden Einfluss von Künstlicher Intelligenz mit Sorge betrachten, habe ich einige Ratschläge:

1. Informieren Sie sich über KI: Nehmen Sie sich Zeit, um die verschiedenen Anwendungen und Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz zu verstehen. Bilden Sie sich fort und informieren Sie sich über die Auswirkungen von KI auf Ihre Branche und Ihr Unternehmen.
2. Identifizieren Sie Chancen: Anstatt KI als Bedrohung zu betrachten, suchen Sie nach Möglichkeiten, wie KI Ihr Unternehmen verbessern kann. Identifizieren Sie Bereiche, in denen KI eingesetzt werden kann, um Prozesse effizienter zu gestalten, Kosten zu senken oder neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.
3. Investieren Sie in Schulung und Weiterbildung: Bieten Sie Schulungen

und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ihre Mitarbeiter an, um sie auf den Einsatz von KI vorzubereiten. Stellen Sie sicher, dass Ihr Team über die erforderlichen Fähigkeiten verfügt, um mit KI-Technologien zu arbeiten und diese erfolgreich einzusetzen.

4. Entwickeln Sie eine Strategie: Erarbeiten Sie eine klare Strategie für den Einsatz von KI in Ihrem Unternehmen. Berücksichtigen Sie dabei Ihre langfristigen Ziele und wie KI dazu beitragen kann, diese zu erreichen. Planen Sie die Implementierung schrittweise und evaluieren Sie regelmäßig den Fortschritt und die Ergebnisse.
5. Bleiben Sie flexibel und offen: Die Technologie entwickelt sich ständig weiter, und neue Anwendungen von KI können sich schnell ergeben. Bleiben Sie flexibel und offen für Veränderungen, um sich an neue Entwicklungen

anzupassen und Ihr Unternehmen wettbewerbsfähig zu halten.

6. Betrachten Sie KI als Unterstützung, nicht als Ersatz: Verstehen Sie, dass KI-Technologien dazu dienen sollen, menschliche Arbeitskräfte zu unterstützen und zu ergänzen, nicht, sie zu ersetzen. Betonen Sie die menschlichen Qualitäten Ihrer Mitarbeiter, wie Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und zwischenmenschliche Kommunikation, die weiterhin entscheidend für den Erfolg Ihres Unternehmens sind.

Indem Sie diese Ratschläge befolgen und aktiv den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Ihrem Unternehmen gestalten, können Sie die Chancen nutzen, die KI bietet, und gleichzeitig die Bedenken Ihrer Mitarbeiter und Ihre eigene Zukunftssicherheit berücksichtigen.



Ihr Partner für nachhaltigen Systemverkehr.

**Schnell.
Kostengünstig.
Zuverlässig.**

Als moderner Logistikdienstleister kennen wir die speziellen Logistikanforderungen der verschiedenen Branchen und entwickeln im Dialog mit unseren Kunden maßgeschneiderte Konzepte.

**Richard Müller
GmbH & Co.KG**

63571 Gelnhausen
Am Galgenfeld 23-27
Telefon 06051-9290-0
Telefax 06051-9290-59

www.spedition-mueller.de
info@spedition-mueller.de

müller
Internationale Spedition · Lagerung · Zollabfertigung

Wir brauchen mehr Elektromobilität! Nein, der Diesel bleibt!

„Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust“, wusste schon Goethes Faust in „Faust I“. So zerrissen die Gesellschaft in der Frage Dieseltechnologie oder Elektromobilität ist, so zerrissen ist auch unser Autor des IHK-Magazins. Tobias Bayer hat es sich deshalb nicht nehmen lassen, in zwei Meinungsbeiträgen einmal für den Diesel und einmal für die Elektromobilität zu argumentieren. Sicherlich können Sie die Argumentation des einen oder anderen Kommentars nachvollziehen. Vielleicht sogar beide.

Sauber, leise, unabhängig – ein Hoch auf die E-Mobilität

Das erste Mal mit dem E-Auto an der Ampel stehen und beschleunigen – sssssssss – so geräuschlos, so kraftvoll. Schon wenige PS reichen. Erinnerungen an die frühe Jugend werden wach. Das erste Mal allein mit den Kumpels auf der Kerb, Autoscooter fahren. Beschleunigung, laute Musik, die nicht durch nervige Motorengeräusche gestört wird, und ein Gefühl von großer Freiheit. So lässig kann Elektroauto fahren sein. Wer es einmal ausprobiert hat, möchte es nicht mehr missen, meint unser Autor.

Jenseits nostalgischer Kerbträume bietet die Elektromobilität vor allem Chancen. Allen voran die Unabhängigkeit von fossilen Energieträ-

gern – man braucht weder Öl noch Gas. Den sauberen Strom liefern im Idealfall Sonne und Wind oder die Atomkraftwerke unserer Nachbarländer. Autokratisch bis diktatorisch regierte Regime wie Russland, Katar oder Saudi-Arabien müssen nicht mehr hofiert werden, stattdessen kauft man bei nationalen Engpässen Strom bei den EU-Freunden aus Frankreich oder Tschechien.

Keine Abgase, keine Schadstoffe

Wesentlich ist auch, dass keine schadstoffbelasteten Abgase entstehen. Wo beim Verbrennungsmotor Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Schwefeldioxid, Rußpartikel, Benzol, Aldehyde und sogar Blei aus dem Auspuff entweichen, die Luft verpesten und im schlimmsten Fall die Lunge schädigen, haben Elektrofahrzeuge nicht einmal einen Auspuff.

Außerdem sind die Motoren von E-Fahrzeugen weniger wartungsintensiv. Nicht zuletzt, weil die Abgasuntersuchung komplett entfällt. Das gefällt auch dem deutschen Staat: Er bedankt sich mit E-Auto-Prämien und Steuervorteilen. Gerade bei Dienstwagen lohnt sich der Griff zum E-Auto besonders – für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen. Hinzu kommen günstige Leasingangebote. Bei speziellen Firmenangebo-

ten liegen die Monatsraten für einen Kleinwagen teilweise unter dem Preis eines guten Rumpsteaks.

E-Mobilität politisch gewollt

Politisch läuft in Deutschland beim Thema Mobilität seit Jahren fast alles in Richtung Elektromobilität. Nach 2035 (das sind nur noch elf Jahre!) dürfen in der Europäischen Union nur noch in Ausnahmefällen neue Verbrenner zugelassen werden. Nämlich dann, wenn sie E-Fuels tanken. Und die Vorschriften können sich weiter verschärfen.

Warum also das unternehmerische Risiko eingehen, auch in Zukunft auf Verbrennerflotten zu setzen, wenn man auch E-Fahrzeuge wie E-Ladesäulen kräftig vom Staat fördern lassen kann. Zudem kann man sich mit dem E-Auto den Weg zur Tankstelle mit stark schwankenden Preisen sparen und bequem über Nacht oder während der Arbeit sauberen Strom laden. Fehlt nur noch eine Senkung des Industriestrompreises zum großen Glück.

Etwas provokanter könnte man die Sinnhaftigkeit der E-Mobilität auch mit einer Zeile des schweizerischen Songwriters Faber aus seinem Titel „Widerstand“ ausdrücken: „Nur die wirklich blöden Fische schwimmen gegen den Strom.“



Bild: Industrieimages

Bild: Kara - stock.adobe.com

Nur der Diesel ist deutsche Spitzentechnologie

Vor 138 Jahren, am 29. Januar 1886, meldete Carl Benz seinen „Benz Patent-Motorwagen Nummer 1“ zum Patent an. Das war die Geburtsstunde des Automobils mit Verbrennungsmotor und der Beginn der deutschen Verbrenner-Liebe. Knapp ein Jahrzehnt später erfindet Rudolf Diesel den Dieselmotor. 1936, Automobilausstellung in Berlin: Die ersten beiden deutschen Serien-Pkw mit Dieselmotor werden vorgestellt. Seitdem ging es mit dem Diesel jahrzehntelang nur bergauf, bis er vor rund einem Jahrzehnt in Verruf geriet. Zu Unrecht, meint der Autor.

Der Diesel wurde über die Jahrzehnte immer effizienter, immer sauberer, immer stärker. Lkw-Flotten? Fast immer Diesel. Dienstwagen für lange Strecken? Fast immer Diesel. Im letzten Jahrzehnt haben das Dieseltbetrugsdilemma und die politische Förderung der Elektromobilität den langsamen Niedergang des Diesels eingeläutet. Doch dieser muss gestoppt werden, schließlich gibt es kaum eine effizientere und ausgefeiltere deutsche Technologie als den Dieselmotor!

Rudolf Diesel würde sich im Grab umdrehen

Schrecklich die Vorstellung einer zum Teil schon Realität gewordenen Zukunft mit einem Monopol auf E-Autos und E-Lastwagen, die von einem überdimensionierten Gabelstapler-

motor angetrieben werden. Wenn das Rudolf Diesel noch wüsste, er würde sich im Grab umdrehen.

Vor allem die großen und schweren Batterien, die für E-Fahrzeuge benötigt werden und Metalle wie Lithium und Kobalt enthalten, sind in vielerlei Hinsicht bedenklich. Häufig stammen diese Rohstoffe aus Ländern, die in Sachen Demokratie – vorsichtig ausgedrückt – noch Nachholbedarf haben (u.a. China). Der Abbau belastet die Umwelt, und in der Vergangenheit gab es immer wieder Berichte, dass in Kobaltminen auch Kinder eingesetzt wurden. Erschreckend. Und ja, auch in Verbrennungsmotoren und Smartphones stecken Lithium-Batterien. Aber erstens in viel kleinerem Format als zum Beispiel in einem E-Truck und zweitens ist das in gewisser Weise unvermeidlich – ein E-Lkw dagegen schon.

E-Fuels sind Teil der Lösung

Ach ja, und auch das Problem der fossilen, endlichen, schmutzigen Kraftstoffe ist heute schon mehr Märchen als Realität. E-Fuels heißt das Zauberwort: künstlich hergestellte Kraftstoffe aus Wasserstoff und Kohlenstoff, die den erdölbasierten Kraftstoffen in Sachen Effizienz in nichts nachstehen. Noch ist E-Fuel-Diesel teurer als herkömmlicher, fossiler Diesel. Doch auch dieses Problem könnte sich bei weiterer Entwicklung von selbst lösen. Und

auch die Umwelt würde sich freuen: Denn Millionen bereits laufender, sauberer Dieselmotoren wäre ein langes Leben vergönnt. Ebenso wie eine sehr gut funktionierende Tankstellen-Infrastruktur. Bei den E-Ladesäulen hat sich zwar einiges getan, aber wirklich flächendeckend zufriedenstellend ist die Situation auch 2024 noch nicht.

Deutsche Wirtschaft braucht Diesel

Bei aller Wertschätzung von Globalisierung und Welthandel dürfen wir die Wirtschaft in der EU und vor allem unsere eigene deutsche Wirtschaft nicht vergessen. E-Mobilität kommt oft aus China, die besten Softwareentwicklungen kommen aus den USA, fast alle Halbleiterchips aus Taiwan – in all diesen Bereichen bräuchten wir als deutsche Wirtschaft Jahrzehnte, um aufzuholen, wenn es überhaupt möglich wäre.

Aber beim Diesel sind unsere deutschen Autobauer, Entwickler und Ingenieure unschlagbar, da macht uns so schnell kein anderes Land etwas vor. Wenn wir jetzt den Diesel endgültig beerdigen, nützt uns das nichts. Aber Länder wie China freuen sich, sie steigen genüsslich in ein Rennen ein, aus dem wir uns naiverweise schon fast verabschiedet haben. Wir brauchen den Diesel mehr denn je in einem fairen Miteinander neben der E-Mobilität. Offenheit gewinnt immer, auch bei der Technologie.

Bild: Radosaw - stock.adobe.com



11 Dinge, die Sie zur Dienstwagenregelung wissen sollten

Richtig eingesetzt können Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch den Einsatz von Dienstwagen profitieren. Doch gerade bei der Versteuerung lauern so einige Fallen, wenn man nicht aufpasst. Die Redaktion des IHK-Magazins hat mit dem Steuerberater Moritz Kuhn aus Hanau gesprochen, welche Fragen ihm besonders häufig gestellt werden und welche Tipps Unternehmen und Angestellte beherzigen sollten.

1. Wie wird ein Dienstwagen besteuert?

Steuerkanzlei Kuhn: „Die private Nutzung ist ein geldwerter Vorteil. Im Normalfall werden Dienstwagen mit 1 % des Bruttolistenpreises besteuert. Für E-Autos und Hybrid-Fahrzeuge gibt es Steuererleichterungen. Sie sind mit einer Versteuerung von teilweise nur 0,25 % bzw. 0,5 % des Bruttolistenpreises aus steuerlicher Sicht sehr interessant.“

2. Was ist, wenn der Dienstwagen ausschließlich oder fast ausschließlich für die Arbeit genutzt wird?

„Bei ausschließlicher dienstlicher Nutzung gibt es keinen geldwerten Vorteil. Somit fällt privat auch keine Versteuerung an. Bei wenigen privaten Kilometern bietet sich ggf. ein Fahrtenbuch an. Dadurch kann die Steuerlast verringert werden.“

3. Wie funktioniert das mit dem Fahrtenbuch?

„Die Dokumentation muss ordentlich und gewissenhaft erfolgen, das Finanzamt ist hier sehr streng. Als Faustregel gilt: Je mehr Sie anteilig mit dem Firmenwagen privat fahren, desto mehr lohnt sich die 1-Prozent-Regel. Fahren Sie hingegen wenig privat, ist meist das Fahrtenbuch die bessere

Lösung. Elektronische Fahrtenbücher akzeptiert das Finanzamt ebenfalls, sofern sich daraus dieselben Erkenntnisse ergeben wie aus einem manuell geführten Fahrtenbuch. Für elektronische Fahrtenbücher, die Datum, Fahrtziel und Kilometerstand automatisch aufzeichnen, gilt sogar gegenüber manuellen eine Erleichterung: Der Anlass der Fahrt kann innerhalb von einer Woche nachgetragen werden.“

4. Was müssen Angestellte beachten, wenn Sie einen Firmenwagen neben reinen Dienstreisen nur für den Weg zum Arbeitsort nutzen?

„Wenn Sie angestellt sind und mit Ihrem Dienstwagen ausschließlich von der Wohnung zum Arbeitsplatz fahren, brauchen Sie keine Steuern auf eine private Nutzung des Autos zu zahlen. Denn die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte sind nicht der Privat-, sondern der Erwerbssphäre zuzuordnen, entschied der Bundesfinanzhof (BFH, Urteil vom 6. Oktober 2011, Az. VI R 56/10). Begründung: Die Fahrt zur Arbeit per Geschäftswagen ist kein Privatvergnügen. Der Arbeitgeber braucht nicht zu kontrollieren, ob sich der Mitarbeiter an die Vorgabe hält, das Auto nicht privat zu nutzen. Tipp: Wenn Sie Ihren Dienstwagen ausschließlich beruflich nutzen, vermeiden Sie die 1-Prozent-Regelung. Lassen Sie sich von Ihrem Arbeitgeber die Privatnutzung schriftlich verbieten. Dann fallen für Sie keine Steuern für den Dienstwagen an.“

5. Mein Angestellter will ein E-Auto als Dienstwagen. Von welchen weiteren Steuervorteilen kann er profitieren?

„Angestellte mit einem Elektro-Dienstwagen profitieren von weiteren Steuervorteilen: Laden Sie Ihr Elektro-Auto

im Betrieb auf, so ist dies lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei (§ 3 Nr. 46 EStG). Das gilt für private und dienstlich genutzte Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge, wenn der Arbeitgeber diesen Vorteil zusätzlich zum Arbeitslohn gewährt. Die Regelung ist bis Ende 2030 befristet. Trägt der Angestellte die Stromkosten für seinen Dienstwagen selbst, kann der Arbeitgeber diese Ausgaben steuer- und sozialversicherungsfrei erstatten. Monatliche Pauschalen: 20 Euro für E-Autos und 10 Euro für Hybrid-Fahrzeuge, wenn es eine zusätzliche Lademöglichkeit beim Arbeitgeber gibt; falls nicht, betragen die Pauschalen seit 2021 70 Euro für Elektro- und 35 Euro für Hybrid-Fahrzeuge. Erstattet der Arbeitgeber die Kosten nicht, dann mindern diese Pauschalen den geldwerten Vorteil des Arbeitnehmers. Diese Regelung gilt bis Ende 2030.“

6. Welche Kosten können bei der Dienstwagenregelung von dem zu versteuernden Betrag abgezogen werden?

„Die AfA Auto bzw. Leasingrate, Benzin bzw. Stromkosten, aber auch Pkw-Wäsche, neue Reifen und Werkstattkosten können berücksichtigt werden. Durch die 1-Prozent-Regel sind jedoch nicht Parkgebühren, Mautgebühren oder auch der Autotransport über Fähre oder Autoreisezug abgegolten. Diese sind zusätzlich steuerpflichtiger Arbeitslohn.“

7. Lohnt sich ein Pkw im Betriebsvermögen oder doch besser privat kaufen?

„Kann man pauschal nicht sagen. Auch bei gebrauchten Pkw muss der Bruttolistenpreis berücksichtigt werden. Das führt häufig dazu, dass bei gebrauchten Personenkraftwagen die 1-Prozent-Regel gar nicht so lukrativ ist, wie es häufig als ‚Dienstwagenprivileg‘ dargestellt wird. Maßgebend

ist der Listenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Als Listenpreis gilt die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zuzüglich der Kosten für Sonderausstattung einschließlich Umsatzsteuer – selbst dann, wenn beim Kauf gar keine Umsatzsteuer angefallen ist. Tipp: Werden zum Beispiel ein Navigationsgerät oder ein Flüssigstank nachträglich eingebaut, erhöht dies nicht den geldwerten Vorteil.“

8. Der Arbeitgeber möchte nur den Pkw stellen, die Spritkosten sollen vom Arbeitnehmer getragen werden. Lohnt sich das für den Arbeitnehmer?

„Die selbst getragenen Kosten können von dem geldwerten Vorteil abgezogen werden, sodass am Ende weniger zusätzlich besteuert wird. Es könnte sich unter Umständen also trotzdem lohnen.“

9. Was ist aus steuerlicher Sicht zu beachten, wenn ich im Urlaub bin oder aufgrund einer Krankheit für einige Tage kein Auto fahren kann?

„Das ist recht kompliziert, man muss sich die Details genau anschauen. Das

Finanzgericht Düsseldorf entschied den Fall eines Steuerzahlers, dem nach einem Hirnschlag für mehr als fünf Monate von einem Arzt Fahruntüchtigkeit attestiert wurde. Erst nachdem der Mann in einer Fahrschule seine erneute Fahrtüchtigkeit belegt hatte, musste er wieder einen monatlichen geldwerten Vorteil versteuern (Urteil vom 24. Januar 2017, Az. 10 K 1932/16 E). Das Gericht akzeptierte jedoch nur die vollen Monate der Fahruntüchtigkeit. Der Autofahrer erlitt den Hirnschlag am 23. Februar, am 29. Juli desselben Jahres wurde das ärztliche Fahrverbot aufgehoben. Für den kompletten Februar und Juli musste er den geldwerten Vorteil versteuern.“

10. Kann man in der Steuererklärung trotz Dienstwagenregelung die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz berücksichtigen?

„Dürfen Sie Ihren Firmenwagen auch für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz nutzen und wenden Sie die 1-Prozent-Regelung an, erhöht sich der monatliche Pauschalwert des geldwerten Vorteils für jeden Entfernungskilometer der einfachen Strecke um 0,03 Prozent des Listenpreises.“

Alternativ zur Pauschale können Sie sich als Arbeitnehmer (aber nicht als Gewerbetreibender oder Freiberufler) für eine Einzelbewertung entscheiden. Sie müssen dann für jede tatsächliche Fahrt 0,002 Prozent des Listenpreises pro Entfernungskilometer ansetzen und dem Arbeitgeber schriftlich erklären, wann Sie diese Fahrten unternommen haben.“

11. Was gehört in eine Dienstwagenvereinbarung?

„Das Budget, also der Listenpreis, muss in einer Dienstwagenvereinbarung stehen. Unter Umständen müssen auch obligatorische Sonderausstattungen genannt werden. Dazu ist die konkrete Nutzungsdauer ebenso festzuhalten wie eine etwaige Privatnutzung und deren Umfang – oder eben etwaige Einschränkungen. Zu klären sind auch der Umfang der Versicherung und die Haftung des Arbeitnehmers sowie eine Regelung im Falle einer Kündigung, bei Arbeitsunfähigkeit oder längerer Erkrankung. Darf der Dienstwagen weiter genutzt werden oder wird er entzogen? Daher sind konkrete Rückgabemodalitäten besonders wichtig.“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Dieser Beitrag ersetzt keine umfassende steuerliche Beratung im Einzelfall durch einen Steuerberater. Es handelt sich um einen reinen Informationsbeitrag. Für eventuell entstehende Schäden durch die Nutzung von Informationen in diesem Artikel wird keine Haftung übernommen.



Bild: Steuerkanzlei Kuhn, Moritz Kuhn und Tanja Gutmann

Über die Steuerkanzlei Kuhn

Die Steuerkanzlei Kuhn berät Unternehmen, Freiberufler und Privatpersonen bundesweit. Kanzleiihaber ist seit dem Jahr 2023 Moritz Kuhn. Er hat sieben Jahre steuerliche Beratungserfahrung. Bei KPMG war er einer der jüngsten Prokuristen. Die stellvertretende Kanzleileitung und Digitalisierungsexpertin ist Tanja Gutmann.

Klima retten mit Häusern aus Holz?

Bien-Zenker fördert Klimaschutz durch Unterstützung der Initiative „Holz rettet Klima“



Fertighäuser aus Holz – seit über 115 Jahren baut der Fertighausaussteller mit Sitz in Schlüchtern Häuser aus Holz. Dabei orientiert sich Bien-Zenker an den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Denn Fakt ist: An der Dekarbonisierung führt kein Weg vorbei. Auch nicht im Bausektor. Trotzdem sind die Möglichkeiten, die der nachwachsende Rohstoff für modernes und nachhaltiges Bauen bietet, in der breiten Öffentlichkeit noch viel zu wenig bekannt. Das will Bien-Zenker gemeinsam mit den vielen anderen Unterstützern von „Holz rettet Klima“ ändern.

Die Initiative des Deutschen Holzwirtschaftsrats (DHWR) e.V. betont die Bedeutung von Holz als nachwachsendem Rohstoff, der hilft, klimaschädliche Emissionen zu vermeiden, die bei der Herstellung anderer Baustoffe wie Beton oder

Stahl entstehen. Zudem bindet Holz während seines Wachstums CO₂ und trägt so zur Verringerung des Treibhauseffekts bei. Wird das Holz im Wald belassen und verrottet, setzt es dieses CO₂ wieder frei. Wird es aber für Bauten genutzt, bleibt das CO₂ so lange gespeichert, wie der Holzbau besteht. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder nach strengen Richtlinien sichert die kontinuierliche Verfügbarkeit dieses wichtigen Baustoffs und unterstützt gleichzeitig den Erhalt der Biodiversität. „Die Entscheidung, die Initiative zu unterstützen, ist uns leichtgefallen, da wir die Vorteile des nachhaltigen Baustoffs Holz täglich vor Augen haben“, so Friedemann Born, Geschäftsereichsleiter Vertrieb bei Bien-Zenker. „Unsere Unterstützung für ‚Holz rettet Klima‘ ist ein weiterer Schritt in unserer Mission, nachhaltiges

und verantwortungsvolles Bauen zu fördern“, erklärt Born. „Denn so dringend wir in Deutschland neuen Wohnraum brauchen, so sehr müssen wir dafür sorgen, dass er zukunftsfähig ist und sowohl beim Bau als auch später, wenn er bewohnt ist, die Umwelt und das Klima möglichst wenig belastet. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zum Erhalt unseres Planeten zu leisten und gleichzeitig Lebensräume zu schaffen, die sowohl unseren Baufamilien als auch der Umwelt zugutekommen“, so Born abschließend.

Weitere Informationen über die Initiative „Holz rettet Klima“ des Deutschen Holzwirtschaftsrats e.V. finden Interessierte über den QR-Code.



Heraeus und Stadt Hanau unterzeichnen Pachtvertrag für Photovoltaikanlage

Das Technologie- und Familienunternehmen Heraeus macht in Zusammenarbeit mit der Stadt Hanau einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Energieunabhängigkeit. Heraeus plant auf einer Freifläche am Rodenbacher Weg in Hanau die Errichtung einer großen Photovoltaikanlage. Dies spiegelt das Engagement von Heraeus wider, grüne Energie zu einem Pfeiler seiner Standortentwicklung in Hanau zu machen. Der Magistrat der Stadt Hanau hat dem Pachtvertrag und der Aufstellung des Bebauungsplans für die Freifläche am Rodenbacher Weg zugestimmt – und auch die Stadtverordnetenversammlung.

Heraeus hat bereits im vergangenen Jahr begonnen, alle geeigneten Dachflächen an seinem Standort in Hanau mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Zusammen mit der neuen Freiflächen-Anlage am Rodenbacher Weg sollen diese ab 2025 rund neun Gigawattstunden Solarstrom jährlich erzeugen. Das entspricht etwa einem Fünftel des gesamten Stromverbrauchs des Standorts im Jahr 2023. Der erzeugte Strom wird direkt in den Standort eingespeist und verbraucht.

„Ich freue mich, dass sich die Gruppe einem konzernweiten übergreifenden Ziel verpflichtet hat, ihre eigenen CO₂-Emissionen bis 2030 zu reduzieren, um die globale Erwärmung im Einklang mit dem Pariser Abkommen auf 1,5°C zu begrenzen“, erklärte Jan Rinnert, CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung der Heraeus-Gruppe. „Einen wichtigen Beitrag leisten dazu die PV-Anlagen an unserem Standort in Hanau und weltweit“, so Rinnert. André Christl, Geschäftsführer der Edelmetallsparte Heraeus Precious Metals, ergänzt: „Die Photovoltaikanlage leistet einen wesentlichen Beitrag, unsere Emissionen zu reduzieren und damit unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Gleichzeitig können wir damit unsere Stromkosten deutlich senken.“



Heraeus stattet seit vergangenem Jahr alle geeigneten Dachflächen am Standort in Hanau mit Photovoltaikanlagen aus. Nun pachtet das Unternehmen von der Stadt Hanau eine Freifläche, um weiteren Solarstrom zu erzeugen.

Der Pachtvertrag mit der Stadt Hanau umfasst rund sieben Hektar Fläche, die direkt an das Heraeus-Gelände angrenzen. Die ersten Arbeiten haben bereits begonnen, darunter Rodungen, Ausgleichsmaßnahmen und notwen-

dige Rückbauten. Baum- und Heckenpflanzungen sowie die Schaffung von Blühwiesen werden sicherstellen, dass die lokale Flora und Fauna erhalten bleibt. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 geplant.

ARBEITSJUBILÄEN

März 25 Jahre	Mario Ankenbrand , C + S Transport GmbH, Gelnhausen
April 40 Jahre	Klaus Kunkel , PMC-MS-C, Umicore AG & Co. KG, Hanau
April 25 Jahre	Turcan Ayrangöl , asecos GmbH, Gründau
	Thomas Barthel IT-App. Management, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
	Percy Borde , Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn GmbH + Co. KG, Schlüchtern
	Vladimir Dizer , Trageser GmbH, Freigericht
	Yilmaz Karaca , Abteilung Weberei, PACO Paul & Co. Herolz GmbH, Schlüchtern
	Jennifer Ruth , VS-Verwalterin & Sachbearbeitung Geheimschutz, Orano NCS GmbH, Hanau
	Dr. Wolfgang Schneider , AC-RT-CRM, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Selina Lukas, Tel. 06181 9290-8712, E-Mail s.lukas@hanau.ihk.de.

Azubis gewinnen in der Sommerzeit

Praktikumswoche startet in eine weitere Runde

Die Praktikumswoche startet nach dem Erfolg 2023 in eine weitere Runde. Unternehmen aus Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis haben im Sommer wieder die Möglichkeit, potenzielle Auszubildende aus der Region kennenzulernen und von ihrem Unternehmen zu begeistern.

Mit der Praktikumswoche Hanau / Main-Kinzig-Kreis schnuppern Schülerinnen und Schüler in Form von Praktikumstagen jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hinein. Vorab geben die Unternehmen an, wann und für welche Berufsfelder sie Tagespraktika anbieten – danach bekommen sie von der Vermittlungsplattform Praktikanten vorgeschlagen, die sich für diese Berufsfelder interessieren.

Stattfinden wird die Aktion in den Sommerferien und drei Schulwochen vorab (24. Juni bis 23. August). Die Unternehmen können dabei selbst festlegen, an welchen Tagen sie im Aktionszeitraum Praktikumstage anbieten möchten. Die Teilnahme ist für Schülerinnen, Schüler und für Unternehmen kostenfrei.

Mehr Informationen zum Ablauf und ein Erklärvideo gibt es im Internet.



www.praktikumswoche.de/hanau-mkk/unternehmen

Wann? Sommerferien und drei Schulwochen vorab (24. Juni bis 23. August). Unternehmen können dabei selbst festlegen, an welchen Tagen sie Praktikumstage anbieten möchten.

Wer? Jugendliche ab der 8. Klasse aus Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis in den drei Schulwochen und ab einschließlich 15 Jahren in den Sommerferien

Wo? Praktikumstage finden in den Unternehmen statt.



Bild: staffastic

Die Praktikumswoche bringt Unternehmen und potenzielle Azubis in den Sommerferien zusammen.

SEMINARE IM APRIL

15.4.	Ausbilder-Workshopreihe – 2. Modul: Ganz großes Kino - DAS CASTING , kostenfrei
17.4.	Seminar: Controlling , 230,00 €
17.4.	Seminar: BEM-Gespräche souverän führen , 230,00 €
18.4.	Seminar: Arbeitsplatzmanagement , 230,00 €
18.4.	Seminar: Stolperfälle geringfügige Beschäftigung , 230,00 €
22.4.	Berufsorientierung - Navigation für Eltern , kostenfrei
23.4.	Webinar: Up Date! LSt-, SV-Arbeitsrecht , 129,00 €
23.4.	Webinar: Stolperfälle geringfügige Beschäftigung – Update , 129,00 €
26.4.	Seminar: Info-Tag Existenzgründung – Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit , 60,00 €

SEMINARE IM MAI

6.5. – 8.5.	Kurzlehrgang: Buchführung intensiv – Grundkurs , 690,00 € zzgl. 46,45 € für Bücher
6.5.	Workshop: Kündigungsgespräche sicher führen , 115,00 €
8.5.	Seminar: Vom Kollegen zur Führungskraft , 230,00 €
21.5.	Seminar: Exportkontrolle – Was Exporteure wissen müssen 2019 , 299,00 €

OPTIONAL BUCHBAR – MEHRERE TERMINE AUF ANFRAGE

	Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Verkehr , 120,00 €
	Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Warenverkehr , 120,00 €
	Online-Seminar: Import II – Zollrechtliche Abwicklung , 240,00 €

Die hessischen Wirtschaftsjunioren setzen auf #ReStructure

Erfolgreiche erste Landesmitgliederversammlung in Hanau

Unter dem Jahresmotto #ReStructure trafen sich die hessischen Wirtschaftsjunioren am 9. März 2024 zur ersten Landesmitgliederversammlung (LMV) des Jahres in Hanau. Rund 25 Kreissprecherinnen und Kreissprecher sowie Delegierte und Gäste aus den WJ-Kreisen nahmen an der Veranstaltung teil, die sowohl vor Ort als auch hybrid abgehalten wurde. Die LMV bot nicht nur Raum für die Abstimmung und Verabschiedung des Jahresbudgets, sondern auch für einen Rückblick und einen Ausblick auf das Jahr 2024.

Die offizielle Eröffnung erfolgte durch ein Grußwort von Dr. Gunther Quidde, dem Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Schlüchtern-Gelnhausen. Christoph Steinbach, der Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Hessen, führte durch die Tagesordnung und setzte dabei konsequent das neue Format der LMV um, wie es im Jahresmotto #ReStructure angekündigt wurde. Dabei bauen die Wirtschaftsjunioren Hessen auf weniger Frontbeschallung und mehr abwechslungsreiche Inhalte, die zeitgleich Mehrwerte für die Teilnehmer bieten.

Steinbach präsentierte die bereits umgesetzten, angestoßenen und erarbeiteten Themen des Landesvorstands in den ersten beiden Monaten des Jahres. Die Abstimmung zum Jahresbudget brachte bedeutende Veränderungen und Optimierungen in den Bereichen Sponsoring, Digitalisierung/IT und Landespreise mit sich. Der Vorstand beabsichtigt, durch die Akquise weiterer Jahressponsoren die Landespreise für die Kreise zu erhöhen und zu erweitern. Steinbach betonte: „Die Preise werden wir aufwerten und den Gewinnern hochwertige Speaker und Veranstaltungen bieten, um einen großen Teil der ehrenamtlichen Arbeit zurückzugeben.“

Thomas Krüdwagen, Vorstand Ressort Kommunikation, hob hervor: „Die Digitalisierung/IT ist natürlich in der heutigen Zeit enorm wichtig. Dennoch gelingt es uns, uns mit wenig Mitteln modern aufzustellen und dabei auf die Möglichkeiten der WJ Deutschland zurückzugreifen. Das zeigt, dass wir mit den Mitgliederbeiträgen bewusst, effizient und zielgerichtet umgehen!“



Rund 20 Kreissprecherinnen und Kreissprecher sowie Delegierte und Gäste aus den WJ-Kreisen trafen sich zur ersten Landesmitgliederversammlung in der IHK.

Nach dem Mittagessen überraschte ein Workshop die Teilnehmer, an dem sowohl vor Ort als auch online mitgewirkt werden konnte. „Uns ist es wichtig, uns modern aufzustellen und die Teilnahme so hybrid zu ermöglichen. Bereits seit einigen Jahren praktizieren wir dieses Format und haben auch die entsprechend professionelle Technik dafür“, erklärte Amir Nimer, Landesgeschäftsführer. Der Workshop ermöglichte den Teilnehmenden, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten. Am späteren

Nachmittag führte Jan Jonas Kunz, Vorstand Ressort Twinning/Internationales, die Teilnehmenden durch die Alt- und Neustadt von Hanau, um erstaunliche Einblicke in die Historie der Stadt zu gewähren. Das anschließende gemeinsame Abendessen rundete den ereignisreichen Tag ab und bot noch den geeigneten Rahmen zum Netzwerken.

Sie sind Unternehmer oder Führungskraft? Sie wollen netzwerken? Reinschnuppern ist ganz leicht: Einfach online unter <https://kurzelinks.de/eiv7> oder bei Petra Diehm anmelden, Tel. 06181 9290-8111, E-Mail p.diehm@hanau.ihk.de. Weitere Infos stehen online unter www.wj-hanau.de.

NÄCHSTER TERMIN

WJ Impulse, 18:30 Uhr
24.4. in der Commerzbank Hanau,
Nürnberger Str. 4



Bild: j-mel – stock.adobe.com

Nachhaltigkeit aktiv und glaubwürdig gestalten

Start der IHK-Serie Nachhaltigkeit & Digitalisierung – Erster Teil: Was ist Nachhaltigkeit?

Unsere neue Serie Nachhaltigkeit & Digitalisierung will zeigen, wie vielfältig nachhaltiges Handeln ist und dass es viele Möglichkeiten für Unternehmen bietet – nicht nur durch Energiekosteneinsparungen. Nachhaltige Produkte und Geschäftsmodelle sind mittlerweile ein starker Business Case und treiben als Innovationsmotor auch die regionale Wirtschaft an. Und Nachhaltigkeit macht auch regionale Unternehmen für Fach- und Nachwuchskräfte interessant. Das Thema ist in seiner Vielschichtigkeit für kleine bis mittelständische Unternehmen jedoch ein oft undurchschaubares Geflecht aus Begriffen und Begrifflichkeiten, Verordnungen und neuen Gesetzen. In den nächsten Ausgaben werden wir daher verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte sowie die Chancen und Risiken für Unternehmen beleuchten.

**NEUE
SERIE**

Klimawandel, Energiekrise, Rohstoffengpässe und zu hoher Ressourcenverbrauch sind Anzeichen dafür, dass unsere Gesellschaft nicht nachhaltig mit der Erde umgeht. Nicht ohne Grund gewinnt das Thema daher in allen Bereichen unseres Lebens und besonders bei Industrie und Wirtschaft immer mehr an Bedeutung. Nachhaltig

oder nachhaltige Entwicklung bedeutet dabei, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden.

Dabei ist es wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht, ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten. Um die globalen Ressourcen langfristig zu erhalten, wird Nachhaltigkeit auch die Grundlage vieler politischer Entscheidungen sein. Durch den Green Deal der EU werden beispielsweise nachhaltige Wirtschaftspraktiken ganz konkret auch die Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis beeinflussen.

Natur lebt schon immer nachhaltig

Nachhaltigkeit ist neben Innovation wohl einer der meistgenutzten Begriffe von Unternehmen in der Kommunikation und Außendarstellung, um sich als zukunftsorientiertes und modernes Unternehmen darzustellen. Gesagt und geschrieben sind solche Worte schnell, sie aber aktiv und glaubwürdig mit Leben zu füllen, ist eine andere Sache. Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist elementar für unsere Gesellschaft. Themen wie Kreislaufwirtschaft, Recycling, Second Life,

Ressourcenschonung, regionale Lieferketten, Einsatz erneuerbarer Energien, Nachhaltigkeitsberichte, Green Deal oder nachhaltige Produktion sind nur einige wichtige Bestandteile des Überbegriffs Nachhaltigkeit.

Was aber ist Nachhaltigkeit? Nachhaltig ist vor allem unsere Natur. Denn sie produziert in der Regel nur das, was auch wirklich gebraucht wird. Daher tauchte der Begriff erstmals in der Holzwirtschaft auf, als forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann. Übertragen auf unsere Gesellschaft heißt das, dass wir nicht mehr verbrauchen dürfen, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren und künftig wieder – etwa durch Recycling – bereitgestellt werden kann.

Für die Wirtschaft bedeutet das, die Herausforderungen auf dem Weg zur klimaneutralen und nachhaltigen Produktion und Kreislaufwirtschaft jetzt anzugehen. Der Verzicht auf fossile Brennstoffe und der Einsatz erneuerbarer Energien ist dabei eines der wichtigsten Ziele auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Um nachhaltig zu sein, reicht aber die Umstellung auf Ökostrom allein nicht aus. Vielmehr müssen Unternehmen nachhaltige Strategien entwickeln und Nachhaltigkeit als Unternehmenswert glaubwürdig



vermitteln. Das Ziel der nachhaltigen Produktion erfordert letztlich einen Umbau unserer gesamten Wirtschaft hin zu einer Wirtschaft, die Ressourcen nutzt, anstatt sie zu verbrauchen – und damit die Transformation von der Linearwirtschaft zur Kreislaufwirtschaft. Nachhaltige Unternehmensstrategien gewinnen zunehmend an Bedeutung, da Firmen vor der Herausforderung stehen, ihre Umweltauswirkungen zu verringern und gleichzeitig ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Welche Maßnahmen dafür ergriffen werden, kann von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich sein. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Digitalisierung. Schon durch die Umstellung auf digitale Aufzeichnungen, Dokumente und Prozesse, zum Beispiel in der Buchhaltung, können Unternehmen ihren Papierverbrauch erheblich reduzieren und ihre Effizienz steigern. Die Digitalisierung ermöglicht es Unternehmen auch, durch intelligentes datengestütztes Energiemanagement ihren Energieverbrauch zu senken.

Da weitreichende Nachhaltigkeitsbetrachtungen relativ neu sind, sind verbindliche Standards für die Messung und Bewertung von Nachhaltigkeit von Unternehmen noch in der Entstehung. Mehr dazu und zu vielen weiteren Aspekten gibt es in den nächsten Ausgaben unserer neuen Serie.

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Technologie – Innovation –
Wissenschaft, Gelnhausen

3 Fragen an ... Sophia Wolfrat, IHK-Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Warum ist das Thema Nachhaltigkeit für die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern wichtig? Was wollen Sie mit der neuen Serie im IHK-Magazin erreichen?

Als Interessensvertretung der regionalen Wirtschaft stehen wir dafür ein, dass auch unsere Enkel eine Welt vererbt bekommen, auf der sie wirtschaften können. Das geht nur durch die Integration von Nachhaltigkeit. Lieferkettengesetze, Berichterstattung, Emissionshandel, Verpackungsmittelgesetze – all das sind Regelungen, die auch in deutsches Recht umgesetzt werden müssen. Ich möchte mithilfe von Praxistipps und Expert:innen Orientierung innerhalb dieser Herausforderungen bieten. Außerdem möchte ich den Begriff „Nachhaltigkeit“ mit Bedeutung füllen. Ich freue mich über jedes Unternehmen – egal welcher Größe –, das sich bei mir meldet und mir von nachhaltigen Projekten berichtet. Dies kann die Entwicklung eines neuen Produktes sein, aber auch gerne kleinmaßstäbige Ideen wie ein Leuchtmitteltausch im Büro oder die Begrünung der Dachfläche. Schreiben Sie mir gerne eine Mail oder rufen Sie mich an, damit wir Ihre tollen Ideen nach außen tragen können!

Sie sind Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung: Wie passen diese beiden Megatrends zusammen?

Derzeit befinden wir uns in einem Strukturwandel in zweierlei Hinsicht. Die Wandlung der globalen Wirtschaft hin zu einem System, das Verantwortung übernimmt und eine enkelfähige Welt hinterlässt, ist eine Jahrhundertaufgabe, die wir nur gemeinschaftlich schaffen können. Hin-

zu kommt der rasante Fortschritt der Digitalisierung, vor allem im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Hier sehe ich die große Chance, denn durch die Verknüpfung beider Felder werden enorme Wechselwirkungen geschaffen. Digitalisierung kann und wird die nachhaltige Transformation maßgeblich unterstützen, indem sie Daten für nachhaltige unternehmerische Entscheidungen zur Verfügung stellt, Prozesse energetisch optimiert oder Papier spart. Es ist also sinnvoll, diese beiden Trends gemeinsam zu betrachten.

Welche Themen stehen in den nächsten Ausgaben zum Thema Nachhaltigkeit & Digitalisierung auf dem Programm?

Ein wichtiger Punkt ist das ESG-Reporting. Dieses kommt verpflichtend zwar erstmal nur für börsennotierte Unternehmen, jedoch ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens – auch für kleine und mittlere Unternehmen, die sich beispielsweise in den Lieferketten von börsennotierten Firmen befinden und daher teilweise jetzt schon mit den gestiegenen Anforderungen konfrontiert sind. In dem Zuge werden wir uns auch mit Nachhaltigkeitskommunikation und -strategien befassen. Ein weiteres Thema sind Lieferketten und die CO₂-Neutralität innerhalb der Wertschöpfungskette. Auch beschäftigen wir uns mit nachhaltiger betrieblicher Mobilität, Energieeffizienz und der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Wichtig ist in Zeiten des demografischen Wandels auch das Thema Fachkräftewerbung und -bindung.

Stark in Stahl

BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Das Familienunternehmen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Sein Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

Leistungsspektrum:

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen, zwei eigene Säge-Bohr-Anlagen, zwei 3D-Laser-Anlagen zur Bearbeitung von großen und kleinen Konstruktionsprofilen im Rohr- und Trägerbereich sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

Lagerkapazität:

Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 28.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von

55.000 qm in 20 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 42.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen, Güten und Legierungen. Mithilfe von insgesamt 12 Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 Tonnen eingesetzt.

Jährlich werden bis 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

Lieferfähigkeit + Service:

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.



**28.000 to
Stahl**

Ihr
Stahllieferant
in der Region
Hanau-
Kinzigtal

Stahl • Röhren • Bauprodukte

Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments. Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark: 48 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge. **Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!**

für Sie auf Lager.

Walzstahl

Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachprodukte, Betonstahl, Betonstahlgewebe

Röhren

Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile

Anarbeitung

Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb, Säge-Bohr-Anlage, 3D-Profil-Laser

**Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl
und NE-Metalle**

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG

35394 Gießen Steinberger Weg 60 T +49 641 7944 330

stahl3@bieber-marburg.de

shop.bieber-marburg.de

EINTRAGUNGEN

HRA 94230 – 21.12.23:
Obertorcenter Immobilien GmbH & Co. KG, 36381 Schlüchtern (Gartenstraße 44). Persönlich haftende Gesellschafterin: Obertorcenter Verwaltung GmbH, Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 99660). Kommanditisten: Peter Jökel, Schlüchtern; Stefan Jökel, Schlüchtern.

HRA 94231 – 21.12.23:
Kuhmüsch Immobilien GmbH & Co. KG, 63456 Hanau (Maybachstraße 1). Persönlich haftende Gesellschafterin: Kuhmüsch Verwaltung GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99678). Eingetretene als Kommanditist: Steffen Kuhmüsch, Hanau; Oliver Kuhmüsch, Biebergemünd.

HRA 94232 – 2.1.24:
Heid Hebegeräte GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Konrad-Zuse-Ring 3). Persönlich haftende Gesellschafterin: Heid Verwaltungen GmbH, Schöneck (Amtsgericht Hanau HRB 99551). Kommanditisten: Sabine Heid, Maintal; Olaf Heid, Maintal.

HRA 94233 – 8.1.24:
PR GmbH & Co. Solaranlagen IV. KG, 63584 Gründau (Kantstraße 17). Persönlich haftende Gesellschafterin: A & R Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 79932). Kommanditist: Peter Resnitzek, Gründau.

HRA 94234 – 8.1.24:
PR GmbH & Co. Solaranlagen V. KG, 63584 Gründau (Kantstraße 17). Persönlich haftende Gesellschafterin: A & R Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 79932). Kommanditist: Peter Resnitzek, Gründau.

HRA 94235 – 12.1.24:
PR GmbH & Co. Solaranlagen I. KG, 63584 Gründau (Kantstraße 17). Persönlich haftende Gesellschafterin: A & R Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 79932). Kommanditist: Peter Resnitzek, Gründau.

HRA 94236 – 16.1.24:
Ingo Tobias Stumpf – AutomatenExpress e.K., 63571 Gelnhausen (Buchenweg 27). Inhaber: Ingo Stumpf, Künzell.

HRA 94237 – 19.1.24:
ZS Zuhause Sein Pflegedienst GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Hildegard-von-Bingen Allee 6 a). Persönlich haftende Gesellschafterin: ZS Zuhause Sein Pflegedienst GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99720). Kommanditist: Mario Rubil, Hanau.

HRA 94238 – 19.1.24:
Benjamin Thoran e.K., 63486 Bruchköbel (Am Heinichenberg 18). Inhaber: Benjamin Thoran, Bruchköbel.

HRA 94239 – 24.1.24:
PR GmbH & Co. Solaranlagen II. KG, 63584 Gründau (Kantstraße 17). Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: A & R Beteiligungsgesellschaft

mbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 79932). Eingetretener Kommanditist: Peter Resnitzek, Gründau.

HRA 94240 – 29.1.24:
BS Automobile e.K., 63571 Gelnhausen (Leipziger Straße 16). Inhaber: Denes Babarci, Brachtal.

HRA 94241 – 30.1.24:
Stephan Schmidt E.T.S. Elektro Technik Schmidt e.K., 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 93). Inhaber: Stephan Friedrich Schmidt, Bruchköbel.

HRA 94242 – 2.2.24:
Wilhelm Merten Strassen – und Asphaltbau GmbH & Co Kommanditgesellschaft, 63450 Hanau (Saarstraße 7). Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm Merten Straßen- und Asphaltbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99744). Der Sitz ist von Frankfurt a. M. (bisher Amtsgericht Frankfurt a. M. HRA 15662) nach Hanau verlegt. Kommanditisten: Jörg Dreßler, Boston/USA; Friedrich Dressler, Großostheim; Klaus Dreßler, Hanau; Anna Dressler, Großostheim; Lisa Dressler, Frankfurt a. M.

HRA 94243 – 14.2.24:
Tischlerei Rolf Alt e.K., 36391 Sinnatal (Westernstr. 12). Inhaber: Rolf Alt, Sinnatal.

HRA 94244 – 14.2.24:
Alt Möbel und Innenausbau GmbH & Co. KG, 36391 Sinnatal (Westernstr. 12). Persönlich haftende Gesellschafterin: Alt Verwaltungen GmbH, Sinnatal (Amtsgericht Hanau HRB 99762). Kommanditisten: Rolf Alt, Sinnatal; Lukas Alt, Sinnatal.

HRA 94245 – 14.2.24:
Sven Neumann Veranstaltungstechnik e.K., 61130 Nidderau (Wilhelm-Leibl-Str. 19). Eingetretene als Inhaber: Sven Neumann, Hanau.

HRA 94246 – 15.2.24:
KS Mobility Solutions GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Aschaffenburg Straße 44). Persönlich haftende Gesellschafterin: KS Verwaltungen GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99768). Kommanditisten: Faruk Ömer Samur, Großkrotzenburg; Mikail Kumkum, Neuberg.

HRA 94247 – 22.2.24:
B & B Immobilien GmbH & Co. Objekt 5 KG, 61137 Schöneck (Südliche Hauptstraße 32). Persönlich haftende Gesellschafterin: B & B Immobilien GmbH, Kronberg im Taunus (Amtsgericht Königstein im Taunus HRB 8345). Der Sitz ist von Kelkheim (Taunus) (bisher Amtsgericht Königstein im Taunus HRA 4098) nach Schöneck verlegt. Kommanditist: Edmund Bodewein, Kelkheim.

HRA 94248 – 28.2.24:
Korn Grundstücksentwicklungs GmbH & Co. KG, 63619 Bad Orb (Hubertusstraße 68). Persönlich haftende Gesellschafterin: Korn Grundstücksentwicklung Verwaltungen GmbH, Bad Orb (Amtsgericht Hanau HRB 99783). Kommanditist: Jürgen Ernst Korn, Bad Orb.

HRA 94249 – 1.3.24:
Steinbacher Polymer e.K., Inhaber Herbert Steinbacher, 63526 Erlensee (Brückenstraße 24). Inhaber: Herbert Steinbacher, Erlensee. Entstanden durch Übernahme des Vermögens der Steinbacher Polymer Verwaltung GmbH mit Sitz in Erlensee (Amtsgericht Hanau HRB 91837) als Ganzes im Wege der Verschmelzung nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 1.2.24 sowie des Zustimmungsbeschlusses des beteiligten Rechtsträgers vom selben Tag auf das Vermögen des Alleingeschäfters.

HRB 99684 – 22.12.3:
autoritas UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 7). Gegenstand: Gesellschaft wird als Träger von Begutachtungsstellen für Fahreignung bei der Bundesanstalt für Straßenwesen und bei der Anerkennungsbehörden der Bundesländer, in denen eine Begutachtungsstelle betrieben werden soll, die notwendigen Anträge stellen und an diesen Standort als Begutachtungsstelle für Fahreignung tätig werden. Stammkapital: 1.000 €. GF: Karl Johann Josef Brücker, Schalkenbach.

HRB 99685 – 27.12.23:
EFR Wohnen GmbH, 61130 Nidderau (Wehrstraße 50). Gegenstand: Erwerb, Errichtung und Verwaltung von eigenem Immobilienbestand sowie dessen Vermögensverwaltung. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Fabian Rudolf Röder, Nidderau.

HRB 99686 – 27.12.23:
Flanett Holding GmbH, 63457 Hanau (Neil-Armstrong-Straße 4c). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen für eigene Rechnung, insbesondere Konzernunternehmen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese verbundenen Unternehmen, insbesondere Planung, Steuerung und Koordination sowie Revisionsdienstleistungen für Unternehmen im unmittelbaren und mittelbaren Anteilsbesitz. Gegenstand des Unternehmens sind ferner der Erwerb und die Anmietung von Immobilien, die Veräußerung eigener Immobilien, die Verwaltung dieser eigenen Immobilien, insbesondere durch Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzung, sowie die Bebauung eigener Grundstücke durch Dritte. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Flemming Rompf, Hanau.

HRB 99687 – 27.12.23:
BAUFLUENCER 11 GmbH, 63477 Maintal (Goethestraße 70). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, die Erbringung von Generalübernehmerleistungen, Trockenbau, Brandschutzarbeiten aller Art, Bausanierung sowie Vertrieb und Montage von genormten Bauelementen. Des Weiteren Hoch- und Tiefbau (schlüsselfertig), Stahlbeton- und Betonarbeiten, Mauerwerksarbeiten, zulassungsfreie Gewerke, die nicht in der Handwerkerrolle eintragungspflichtig sind, Stuck- und Putzarbeiten, Bautenschutz, Eisenflechterei und Projektentwicklung. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Eldin

Tutic, Hannover. Bestellt als GF: Filip Pavlovic, Hadamar.

HRB 99688 – 28.12.23:
Restaurant MT Bar und Lieferung GmbH, 63450 Hanau (Auheimer Straße 2). Gegenstand: Betrieb einer Shishabar, eines Restaurants und eines Lieferservices im Gastronomiebereich. Stammkapital: 5.000 €. Bestellt als GF: Thi Thanh Thuy Nguyen, Rosbach v.d.H.; Maziyar Zamani, Neu-Isenburg.

HRB 99689 – 28.12.23:
ReLIGHT Consulting GmbH, 63579 Freigericht (Birkenhain 9/b). Gegenstand: Beratung, Planung sowie Durchführung der Ausschreibung für die Umrüstung von herkömmlichen und/oder veralteten Leuchtmitteln auf LED-Technik einschließlich der Begleitung und Abwicklung dieser Umrüstung. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Luca Bielich, Ronneburg.

HRB 99690 – 28.12.23:
ND Consulting UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Am Ballplatz 12). Gegenstand: Unternehmensberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung; ausgenommen sind Beratungsleistungen, die ausdrücklich nach gesetzlichen Vorschriften untersagt sind. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Nicolae Soare, Hanau.

HRB 99691 – 28.12.23:
Active 4 Immobilien GmbH, 63486 Bruchköbel (Keltenstraße 13). Gegenstand: Erwerb sowie Halten und Verwalten von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Michael Horst Jürgen Brühmann, Bruchköbel.

HRB 99692 – 28.12.23:
Flycar Management UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Gleiwitzerstraße 15). Gegenstand: Beratung von Unternehmen und die Erbringung von Personal Service Leistungen. Stammkapital: 500 €. Bestellt als GF: Stephan Kaufmann, Hanau.

HRB 99693 – 28.12.23:
Mainpin Express UG (Haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Krotzenburger Str. 41). Gegenstand: Erbringung von Logistik- und Kurierdienstleistungen und Botendiensten. Stammkapital: 500 €. Bestellt als GF: Evin Unvar, Hanau.

HRB 99694 – 29.12.23:
BCBM GmbH, 63619 Bad Orb (Quellenring 23). Gegenstand: Handel mit genehmigungsfreien legalen Waren aller Art insbesondere von Bekleidung und Textilien und der damit zusammenhängende Warenein- und Verkauf, die Gestaltung von Designs, Grafiken und Logos, die Weiterverarbeitung insbesondere Veredelung von Bekleidung und Textilien und die Vermittlung und Ausführung von zulässigen genehmigungsfreien Dienstleistungen, auch von Unterkunstdienstleistungen. Stammkapital: 25.002 €. Bestellt als GF: Maximilian Schröder, Bad Orb. Einzelprokura: Gerd Schröder, Bad Orb.

HRB 99695 – 29.12.23:
Deak Verwaltungen GmbH, 36381 Schlüchtern (Feldstraße 12). Gegen-

stand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenhandels-gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Deak Kälte-Klima-Lüftungstechnik GmbH & Co. KG, die die Installation von Kälte-, Klima- und Lüftungsanlagen sowie den Handel mit Elektro- und Kühlgeräten zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Sebastian Gabor Deak, Schlüchtern.

HRB 99696 – 29.12.23:
MSE Bauwerk GmbH, 63477 Maintal (Spessartstraße 50 A). Gegenstand: Tätigkeit als Generalunternehmen im Immobiliensektor, die Durchführung von Bauaufträgen durch Dritte, die Vermittlung von Bauaufträgen sowie die Hausverwaltung sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Said Ehsan Mahsumi, Maintal.

HRB 99697 – 29.12.23:
Dr. Andreas Krüger GmbH, 63454 Hanau (Pferdschlache 8). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Andreas C. Krüger, Hamburg.

HRB 99698 – 29.12.23:
FKonline GmbH, 63633 Birstein (Sotzbacher Straße 13). Gegenstand: Erbringung von IT-Dienstleistungen jeglicher Art sowie sämtliche damit zusammenhängende und den Geschäftszweck fördernde Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Frank Kempel, Birstein.

HRB 99699 – 2.1.24:
SMAWAH GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 32 a). Gegenstand: Schulung, Coaching, Personalentwicklung, Weiterbildung, sowie Arbeitnehmerüberlassung und Service im Bereich Personal. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sven Christian Sommer, Gelnhausen; Erik Zukunft, Linsengericht.

HRB 99700 – 4.1.24:
WeCruiting Holding GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstraße 4a). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwaltung von Vermögen und Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Jousef Chamseddine, Erlensee.

HRB 99701 – 5.1.24:
Lebensplatz Projekte GmbH, 63571 Gelnhausen (Nordstraße 6). Gegenstand: Entwicklung, Planung und Durchführung von Bauvorhaben (Grundstückerschließung und Hochbau), auch als Bauherr im eigenen Namen und auf eigene und fremde Rechnung, auch durch die Vergabe der entsprechenden Aufträge an fremde Dritte, Erwerb, Vermarktung, Vermietung, Verwaltung und Vermittlung von Grund und Boden, von Gebäuden, Gebäudeteilen für eigene und fremde Rechnung, alle Arbeiten und Rechtsgeschäfte, die mittelbar und unmittelbar dem Geschäftszweck dienen. Stammkapital: 25.500 €. Bestellt als GF: Reinhard Martin Hantl, Frankfurt a. M.

HRB 99702 – 9.1.24:
TZG Tradezone GmbH, 63619 Bad Orb (Raiffeisenstraße 6). Gegenstand: Entwicklung, Vertrieb und der Betrieb einer Handelssoftwareplattform im Internet für Neu- und Gebrauchsgüter, sowie die Entwicklung, Vertrieb und Betrieb nutzerspezifischer Informationsdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Thomas Zechner, Meine.

HRB 99703 – 10.1.24:
Grinzing Holding GmbH, 36381 Schlüchtern (Zementwerk 12). Gegenstand: Halten und die Verwaltung von Beteiligungen und anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Stephan Norbert Grinzing, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99704 – 10.1.24:
ROMOTECH GmbH, 63477 Maintal (Goethestraße 4-6). Gegenstand: Herstellung, Vertrieb, Montage, Instandhaltung und Wartung von Rohrleitungen, Rohrleitungssystemen und Rohrleitungsanlagen jeglichen Materials und jeglicher Art sowie die Beratung nebst allen Serviceleistungen und allen übrigen im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Die Gesellschaft kann in diesem Bereich Personal vermitteln und bei Vorliegen einer entsprechenden Erlaubnis zum Arbeitnehmer gewerblich überlassen. Stammkapital: 205.000 €. GF: Abdul Kaliq Faizy, Rödermark.

HRB 99705 – 10.1.24:
Hecker Verwaltungs GmbH, 63584 Gründau (Gut Hühnerhof 1). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Gut Hühnerhof GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.200 €. Bestellt als GF: Michael Hecker, Gründau; Tobias Hecker, Gründau; Susanne Hecker, Gründau.

HRB 99706 – 11.1.24:
Fuchs Success GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Beratung von Unternehmen, insbesondere in der Automobilbranche, Verkaufsberatung und Coaching von Verkäufern und Verbrauchern, sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten - wie z. B. der Vertrieb von Schulungsmaterial. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Nico Fuchs, Langenselbold.

HRB 99707 – 15.1.24:
HOAI.de GmbH, 63526 Erlensee (Biggleswadestraße 6). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen, Informationen und Fortbildungen zur Honorarordnung von Architekten und Ingenieuren und zum Bau- und Architektenrecht. Leistungen, die einer besonderen beruflichen Zulassung bedürfen, oder Leistungen nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Stammkapital: 27.000 €. Bestellt als GF: Marcus Hilka, Ortenberg; Matthias Hilka, Erlensee. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der HOAI.de OHG mit dem Sitz in Erlensee (Amtsgericht Hanau, HRA 94212).

HRB 99708 – 15.1.24:
KWS Kilijan WireSolutions GmbH, 61130 Nidderau (Philipp-Reis-Straße 8). Gegenstand: Herstellung und Konfektionierung von kundenspezifischen Kabelsätzen und Verbindungslösungen für verschiedene Anwendungen. Dienstleistungen im Bereich Elektro- und Industriemontage, Installation und Verdrahtung elektrischer Baugruppen und Komponenten. Der An- und Verkauf von elektronischen Bauelementen, Überbeständen, Lagerbeständen, Bestellfehler etc. Durchführung von Kommissionierungsleistungen, Zusammenstellung und Bereitstellung von Waren nach Kundenanforderung. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Durchführung sämtlicher anfallenden weiteren Tätigkeiten in den genannten Bereichen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Stjepan Kilijan, Frankfurt a. M.

HRB 99709 – 16.1.24:
MIBEG Wohnen GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hegelstraße 8). Gegenstand: Investment mit Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und Projekten, einschließlich der Durchführung hierfür notwendiger Dienstleistungen und damit zusammenhängender Maßnahmen, die Verwaltung des eigenen Vermögens und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: André Muth, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99710 – 16.1.24:
Rocket Solution GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestraße 44). Gegenstand: Entwicklung, Herstellung, Lizenzierung und Vertrieb elektromechanischer Komponenten inklusive der erforderlichen Software zum Transport, Lagern, Bereitstellen und Kommissionieren von Ladungsträgern und Produkten im Bereich der Intralogistik sowie Beratung zu und Berechnung und Errichtung solcher Systeme. Stammkapital: 34.000 €. GF: Andreas Huthmann, Meerbusch. Gesamtprokura: Tobias Weber, Kalbach.

HRB 99711 – 16.1.24:
ImmoTrends Rhein-Main GmbH, 63456 Hanau (Karl-Arnold-Straße 19). Gegenstand: Vermittlung von Immobilien, der An- und Verkauf von Immobilien sowie die Vermietung von Immobilien, Immobilienservice, Bürodienstleistungen, die Verwaltung eigenen Vermögens sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Kay-Marcel Klug, Obertshausen.

HRB 99712 – 16.1.24:
B.A.S.A. UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 12). Gegenstand: Betrieb von Einrichtungen zur sprachlichen Integration und beruflichen Förderung von Migranten. Stammkapital: 5.000 €. Bestellt als GF: Mesut Gezici, Hanau.

HRB 99713 – 16.1.24:
Tischtennis-Akademie MK GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Häuserdickstraße 5 a). Gegenstand: Sport-

liche Veranstaltungen im Bereich des Tischtennis-Sports, Durchführung von Lehrgängen und Trainingsveranstaltungen sowie alle Geschäfte, die dem Unternehmenszweck dienen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Christian Stelling, Bad Soden-Salmünster; Björn Stelling, Bad Soden-Salmünster. Einzelprokura: Dr. Christopher Zilch, Frankfurt a. M.

HRB 99714 – 18.1.24:
BuyShip GmbH, 61137 Schöneck (Schöne Aussicht 21). Gegenstand: Im- und Export sowie der stationäre und Versandgroß- und Einzelhandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Sport-, Freizeit-, Elektro-, Fortbewegungsmitteln motorisiert oder elektrisch, mit Bekleidung sowie mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen und der Vertrieb von verpackten Lebensmitteln wie Trockenfrüchten, Dörr- oder Backbrot und sonstigen Lebensmitteln, soweit dieser keiner Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Sayed Isah Hashemi, Altlußheim.

HRB 99715 – 18.1.24:
SmartGreen DLG GmbH, Schlüchtern (Struthrain 11, 36381 Schlüchtern). Gegenstand: Unternehmensberatung und Erbringung von Ingenieursleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Klaus Dänner, Schlüchtern.

HRB 99716 – 18.1.24:
GoldTropfen GmbH, 63477 Maintal (Obergasse 21). Gegenstand: Herstellung sowie Verkauf von Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetika, Fachliteratur und branchennahen Produkten im Online-Handel. Stammkapital: 25.000 €. GF: Carina Braak, Maintal.

HRB 99717 – 18.1.24:
RAI Bau UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Wallweg 18). Gegenstand: Arbeiten in der Eventbranche inklusive Montage und Demontage von Zelten und mobilen Hallen, Arbeiten im Bereich Rohbau u. a., Ein- und Ausschalen sowie Abbruch, Bautrocknungsgewerbe und Gebäudereinigungen. Das Unternehmen übernimmt keine Bauaufträge oder ähnliches gegenüber Endkunden. Stammkapital: 300 €. Bestellt als GF: Samir Lekovic, Hanau.

HRB 99718 – 18.1.24:
WeCruiting Consulting GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstraße 4 a). Gegenstand: Vermittlung von festangestellten und freiberuflichen Fach- sowie Führungskräften im Bereich IT und Construction. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Jousef Chamseddine, Erlensee.

HRB 99719 – 18.1.24:
JS Value Creation GmbH, 63477 Maintal (Albert-Schweitzer-Straße 83). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Beteiligungen an anderen Unternehmen, ferner Erbringung von Beratungsdienstleistungen in strategischen und operativen Fragen, bei Finanzierungen und allgemeine Unternehmensberatung. Die Gesellschaft übt keine genehmigungspflichtigen rechts- und steuerberatende Tätigkeiten aus und tätigt keine Geschäfte und erbringt keine Leistungen im Sinne

des § 32 KWG. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Joachim Schweinfurth, Maintal. Einzelprokura: Claudia Gensicke-Schweinfurth, Maintal.

HRB 99720 – 19.1.24:
ZS Zuhause Sein Pflegeendienst Verwaltungen GmbH, 63457 Hanau (Hildegard-von-Bingen Allee 6 a). Gegenstand: Übernahme der persönlichen Haftung und die Vertretung von Gesellschaften, ins-besondere der ZS Zuhause Sein Pflegeendienst GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Mario Rubil, Hanau.

HRB 99721 – 19.1.24:
Q-Estate Immobilien, Vermietung und Verwaltung GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Sprudelallee 19). Gegenstand: Verwaltung und Bewirtschaftung eigenen und fremden Vermögens; die Vermietung und Vermittlung sowie der An- und Verkauf von Immobilien aller Art. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Marek Staudt, Schlüchtern.

HRB 99722 – 19.1.24:
KINZZ Gastro Betriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Untertor 18). Gegenstand: Führung eines oder mehrerer gastronomischer Betriebe mit Alkoholausschank, jedoch ohne Beherbergung sowie alle mit diesem Zweck artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Michael Stephan Graf, Steinau a. d. Str.

HRB 99723 – 23.1.24:
BKC (Europe) GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Burgstraße 30). Gegenstand: betriebswirtschaftliche und unternehmerische Beratung von Kapitalverwaltungsgesellschaften, Banken, Versicherungen, Pensionskassen sowie anderen Finanzdienstleistern und Industrieunternehmen insbesondere in Europa und unter anderem in Zusammenarbeit mit Behring, Khan & Co LLC, einem Beratungsunternehmen mit Sitz in den USA; ausgenommen sind erlaubnispflichtige Tätigkeiten jeder Art, sofern nicht eine Erlaubnis vorliegt. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Christian Behring, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99724 – 23.1.24:
Stumpf Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Buchenweg 27). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen. Der Umfang der Veräußerungen darf die Grenzen einer vermögensverwaltenden Tätigkeit nicht überschreiten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Ingo Stumpf, Künzell.

HRB 99725 – 24.1.24:
M & S Logistik und Dienstleistungen Verwaltungs GmbH, 36391 Sinntal (Weinstr. 4 a). Gegenstand: Beteiligung an der M & S Logistik & Dienstleistungen GmbH & Co. KG mit dem Sitz in 36124 Eichenzell, Logistik und Dienstleistungen aller Art ausführt. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tair Mustafi, Schlüchtern.

HRB 99726 – 24.1.24:
Ara VAC TopCo GmbH, 63450 Hanau (Grüner Weg 37, c/o Vacuumschmelze GmbH & Co. KG). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 2.728.614 €. GF: Dr. Erik Eschen, Wiesbaden; Marcus Helmut Alexander Mayer, Rotenburg. Gesamtprokura: Carolin Ruppel, Glattbach; Herbert Meyll, Bruchköbel.

HRB 99727 – 25.1.24:
Kaiser Bauunternehmen GmbH, 63584 Gründau (Auf der Messbach 4). Gegenstand: Planung und Durchführung von Arbeiten und Anlagen im Bereich der Gas-, Wasser-, Heizungs- und Sanitärinstallation einschließlich Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie der Handel mit für diese Tätigkeiten erforderlichen Produkten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Devid Kaiser, Gründau.

HRB 99728 – 25.1.24:
TRE Bau UG (haftungsbeschränkt), 63543 Neuberg (Im Hinterfeld 5). Gegenstand: Ausführung von Rohbauarbeiten. Stammkapital: 1 €. Bestellt als GF: Petrana Treneva, Neuberg.

HRB 99729 – 25.1.24:
Pecunia Salutaris Beratungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußerung von Beteiligungen jeder Art, die gewerbliche Erbringung von Dienstleistungen an verbundenen und nicht verbundenen Unternehmen sowie alle Tätigkeiten, die zu den Aktivitäten einer geschäftsleitenden Holding gehören, die Vermietung von Immobilien und Vermögensverwaltung im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Julien Kreis, Obertshausen.

HRB 99730 – 26.1.24:
Hongfa Factory Germany GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 26). Gegenstand: Produktion von elektronischen Komponenten. Stammkapital: 2.000.000 €. Bestellt als GF: Ye Guo, Xiamen / China; Dengfeng Lou, Maintal.

HRB 99731 – 26.1.24:
Eis Lukas GmbH, 63456 Hanau (Ludwigstraße 120). Gegenstand: Betrieb von Eiscafés sowie der Handel mit Eisdienbedarfartikel und sonstigen Verbrauchsgütern, die nicht genehmigungsbedürftig sind. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Andrea Vadai, Hanau. Einzelprokura: Izolda Pooz, Hanau.

HRB 99732 – 26.1.24:
Veracity Capital Investments GmbH, 63457 Hanau (Benjamin-Franklin-Straße 6 B). Gegenstand: Unternehmensberatung im Bereich Mergers & Acquisitions (M&A) – Transaktionen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Beratung bei Unternehmenskäufen, -verkäufen und Fusionen, insbesondere die Due-Diligence-Prüfung, die Bewertung von Unternehmen, die Verhandlungsführung sowie die strategische Beratung, ausgenommen zulassungspflichtige Tätigkeiten sowie die Verwaltung eigenen Vermögens durch den Erwerb,

das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen jeweils in eigenem Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Samar-Ahmad Albrecht-Mahmood, Hanau.

HRB 99733 – 26.1.24:
Naturraum Breitenborn gGmbH, 63584 Gründau (Hauptstraße 46). Gegenstand: a) Förderung der Jugend- und Altenhilfe (Zweck i. S. des § 52 II 1 Nr. 4 AO) sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Dieser Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch: - Förderung und Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen durch tiergeschützte Interventionen, sowie natur- und gartenpädagogischen Angeboten, - Aufbau und Förderung einer tiergestützten Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz, - Aufbau und Förderung eines Seniorengartens, - Förderung und Unterstützung von Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten, - gesundheitliche Förderung und Entwicklung alternativer tiergestützter Angebote im Bereich, - Bewegung und Koordination, b) Tier-, Natur- und Artenschutz. Die Förderung des Tier-, Natur- und Artenschutzes (Zweck i. S. des § 52 II 1 Nr. 8 u. 14 AO) sowie die Bildung und Erziehung als weiterer Satzungszweck wird wie folgt verwirklicht. - Beteiligung an Zuchtprogrammen zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen, - Erhaltung und Schaffung von Lebensräumen für den Erhalt der einheimischen Biodiversität, - Vogelschutzmaßnahmen (Bau und Anbringung von Nisthilfen, Schaffung von Lebensräumen; etc.), - umfassendes Informationsangebot in Form einer interaktiven Ausstellung sowie ein weitreichendes Seminarangebot für alle Altersgruppen über verschiedenste Haus- und Nutztiere, ihre geschichtliche Beziehung zum Menschen, die Tier- und artgerechte Haltung und Informationsvermittlung zum Schutz und Erhalt der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt, - durch das oben genannte Bildungsangebot soll einer Entfremdung vom Menschen und der Natur entgegengewirkt und ein artgerechter Umgang mit Tieren gefördert werden. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Daniela Ingeborg Stähr, Gründau; Anja Kaindl, Scherstetten.

HRB 99734 – 29.1.24:
Lipo Vital Praxis UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Nürnberger Straße 20 - 22). Gegenstand: Durchführung von medizinischen Behandlungen im Bereich der ästhetischen Medizin, insbesondere Fettabsaugungen, Laserbehandlungen und die Durchführung weiterer vielfältiger medizinischer Verfahren. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Andreas Müller, Langensfeld.

HRB 99735 – 29.1.24:
Orber Taxi UG (haftungsbeschränkt), 63619 Bad Orb (Am Aubach 36). Gegenstand: Betrieb von Mietwagen und Taxen. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Fazilat Ahmed, Bad Orb.

HRB 99736 – 29.1.24:
G Travel Software UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Uferstraße 24). Gegenstand: Vertrieb von für Reiseveranstalter in jeglicher Form sowie die Zurverfügungstellung der dazugehörigen Software. Stammkapital: 2.000 €. Bestellt als GF: Halit Vehbi Baytug, Hanau; Simon Piel, Schöneck.

HRB 99737 – 29.1.24:
EMS Promotion UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Saarstr. 20). Gegenstand: Vermittlungs- und Consultingdienstleistungen von Internet-, Telekommunikations- und Energieversorgungsverträgen für Privat- und Gewerbekunden. Stammkapital: 800 €. Bestellt als Geschäftsführer: Korab Gashi, Langen (Hessen).

HRB 99738 – 30.1.24:
Django Food GmbH, 61130 Nidderau (Konrad-Adenauer-Allee 7). Gegenstand: Betrieb von Restaurants, Bars, Imbissständen, Foodtrucks mit dazugehöriger Außengastronomie; Verkauf von zubereiteten Speisen; Catering- und Partyservice sowie Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Events sowie sämtliche damit zusammenhängenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Omid Maroufi, Bruchköbel; Christoph Prange, Nidderau.

HRB 99739 – 30.1.24:
Rentima Immobilien GmbH, 63477 Maintal (Berger Str. 37). Gegenstand: Die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis zum Abschluss von Verträgen über: Wohnräume, gewerbliche Räume, Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Versicherungen, Hausverwaltungen, Hausverwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG), Hausmeisterdienst. Die Gesellschaft kann ihre Tätigkeit auf verwandte Gebiete ausdehnen sowie sonstige Geschäfte betreiben, die dem vorbezeichneten Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar dienen. Die Gesellschaft hat weiter den Geschäftszweck, gewerblich und privat genutzte Immobilien zu bewirtschaften, zu erwerben und zu verkaufen, die Vermietung von Immobilien sowie die Erbringung von Leistungen im Zusammenhang mit den vorstehenden Unternehmensgegenständen. Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Stephan Kürsten, Maintal.

HRB 99740 – 31.1.24:
A&E Service UG (haftungsbeschränkt), 63543 Neuberg (Schillerstraße 1). Gegenstand: Onlinehandel mit Werkzeugen und Lebensmittel-Umverpackungen. Stammkapital: 1.500 €. Bestellt als GF: Elke Monika Pföhler, Seligenstadt; Alexander Werner Schapeit, Langensfeld.

ÄNDERUNGEN

HRA 91277 – 3.1.24:
Reifen Simon e.K., 36381 Schlüchtern (Fuldaer Straße 35). Einzelprokura: Sonja Krause, Sinntal.

- HRA 93692 – 4.1.24:**
KIRSCH Wohnbau GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Karlsbaderstraße 1 a). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.
- HRA 92062 – 4.1.24:**
Korn-Transport GmbH & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Spessartstr. 40). Bestellt als Liquidator: Norbert Heinrich Korn, Bad Soden-Salmünster. Kommanditistin: Sonja Gertrud Kucevic, Wächtersbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRA 11965 – 10.1.24:**
Metzler GmbH & Co KG, 63619 Bad Orb (Am Aubach 18).
- HRA 93460 – 10.1.24:**
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 - 1318). Prokura erloschen: Bernd Schaaf, Lahr. Gesamtprokura: Pascal Kätterer, Endingen.
- HRA 93970 – 10.1.24:**
FAIRLET Montabaur GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Hindenburgallee 2). Ausgeschiedene/r Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge: fairlet sports GmbH & Co. KG, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau, HRA 93923). Eingetretene/r Kommanditist/in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach FAIRLET Sports GmbH & Co. KG, Gelnhausen: PROAKTIV Sport GmbH, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau, HRB 94736).
- HRA 4861 – 10.1.24:**
Autohaus Ottmar Schmidt e.K., Inhaber Jochen Schmidt, 63549 Ronneburg (Diebacher Str. 49). Nicht mehr Inhaber: Ottmar Schmidt, Limeshain. Eingetreten als Inhaber: Jochen Schmidt, Ronneburg.
- HRA 11500 – 11.1.24:**
Hof-Apotheke Wächtersbach Apothekerin Eva Ungermann e. K., 63607 Wächtersbach (Obertor 1). Zweigniederlassung unter Firma Kinzig-Apotheke, Zweigniederlassung der Hof-Apotheke Wächtersbach, Apothekerin Brigitte Brinkmann e.K. wurde aufgehoben. Geschäftsan-schrift: Brückenstr. 15-17, 63607 Wächtersbach. Nicht mehr Inhaber: Brigitte Brinkmann, Wächtersbach. Eingetreten als Inhaber: Eva Ungermann, Wächtersbach. Prokura erloschen: Eva Ungermann, Wächtersbach. Einzelprokura: Ilse Brigitte Brinkmann, Wächtersbach.
- HRA 93927 – 11.1.24:**
fairlet Pohlheim GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Hindenburgallee 2). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.
- HRA 11067 – 11.1.24:**
Flach Immobilien GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Krempsche Spitze 2). Kommanditisten: Helmut Flach, Gelnhausen; Margit Flach, Gelnhausen; Christian Flach, Linsengericht; Benjamin Flach, Gelnhausen.
- HRA 93342 – 11.1.24:**
Zindel GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Borsigstr. 3). Die Firma ist geändert.
- HRA 12199 – 11.1.24:**
Kotzya Haustechnik GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 14). Kommanditisten: Michael Kotzya, Rodenbach; Finn-Luca Kotzya, Rodenbach; Jarne Matti Kotzya, Rodenbach.
- HRA 3794 – 11.1.24:**
Max Spahn & Sohn KG, 63477 Maintal-Dörnigheim (Henschelstr. 11). Persönlich haftende Gesellschafterin: Ute Rohn-Bernhard, Maintal. Ausgeschiedener Kommanditist: Timm Bernhard, Maintal.
- HRA 94174 – 11.1.24:**
AB EagleEye Immobilien GmbH & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Römerstraße 15). Kommanditist: Axel Billo, Bruchköbel.
- HRA 94110 – 11.1.24:**
Dausien Antiquariat GmbH & Co. KG, 63454 Hanau (Burgallee 67). Kommanditistin: Margarethe Charlotte Dausien, geb. Meißner, Hanau.
- HRA 92592 – 12.1.24:**
Seipel & Seipel OHG, 61130 Nidderau (Friedberger Straße 76-78). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Thomas Seipel, Hammersbach. Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: Melina Seipel, Nidderau.
- HRA 3533 – 17.1.24:**
Ernst Schultze K.G, 63452 Hanau (Maintaler Str. 20). Ausgeschieden als Kommanditist: Dirk Schultze, Hanau.
- HRA 92910 – 18.1.24:**
mediomind GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Im Hofgarten 17). Der Sitz ist nach Nidderau verlegt. Kommanditist: Robert Earl Little Jr., Atlanta, Georgia/USA - Vereinigte Staaten. Kommanditist: Thomas Reichhold, Nidderau.
- HRA 92590 – 19.1.24:**
WM Küchen + Ideen Hanau GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (Dörnigheimer Straße 2). Kommanditisten: Dieter Ruppel, Frammersbach; Manfred Anderlohr, Frammersbach, Rigobert Sauer, Laufach; Alexander Ruppel, Frammersbach.
- HRA 93397 – 29.1.24:**
Thomas Schürhoff Handel- und Veredelung von Technischen Gummi- und Kunststoffprodukten e.K., Inhaber Karsten Pekrul, 63589 Linsengericht (Am Klößengraben 1). Inhaber: Karsten Pekrul, Linsengericht. Die Niederlassung ist nach Linsengericht verlegt.
- HRA 93096 – 31.1.24:**
SYA GmbH & Co. KG TETHYS, 63456 Hanau (Huttenstraße 42). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: SR sail GmbH, Obertshausen (Amtsgericht Offenbach am Main HRB 43335). Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: SYA Management GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 97418).
- HRA 93417 – 1.2.24:**
SR sail GmbH & Co. KG OKEANOS 2, 63456 Hanau (Huttenstraße 42). Ausgeschiedener Kommanditist: Carsten Ralf Hassdenteufel, Bergisch Gladbach. Kommanditisten: SR sail GmbH & Co. KG MAREOTIUM, Hanau (Amtsgericht Hanau, HRA 93093); SR sail GmbH & Co. KG TETHYS, Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 93096); SR sail GmbH & Co. KG NAVALIS, Hanau (Amtsgericht Hanau, HRA 93098); SR sail GmbH & Co. KG BAJU, Hanau (Amtsgericht Hanau, HRA 93379); Markus Mathias Gaiser, Oberursel.
- HRA 93866 – 5.2.24:**
Lamboyhöfe Immobilien GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Kommanditist: Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg. Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Murat Dogut, Elsenfeld. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Murat Dogut, Elsenfeld, und nach Kamil Kemal Celikkiran, Aschaffenburg: Rüstü Dücan, Hofheim am Taunus. Neuer Kommanditist: Patrick Hein, Elsenfeld.
- HRA 93858 – 6.2.24:**
FTJ Kleespies Immobilienverwaltungs Nr. 2 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63637 Jossgrund (Deutbacher Straße 10). Kommanditisten: Frank Kleespies, Bad Orb; Johannes Kleespies, Jossgrund; Theresa Kleespies-Thomas, Jossgrund. Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Johannes Kleespies, Jossgrund. Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Johannes Kleespies, Jossgrund: Ramona Ilona Kleespies, Jossgrund.
- HRA 94107 – 9.2.24:**
Heraeus Medevio GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Ausgeschiedene Kommanditistin: Heraeus Holding GmbH, Hanau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Amtsgericht Hanau, HRB 3364). Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert. Kommanditistin: Heraeus Site Operations GmbH & Co. KG, Hanau (Amtsgericht Hanau, HRA 5233).
- HRA 94208 – 9.2.24:**
Autokrandienst Habermann GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Kinzigstraße 100). Kommanditist: Werner Habermann, Langenselbold. Eingetretene Kommanditisten im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Werner Habermann, Langenselbold: Heidi-marie Habermann, Langenselbold; Dennis Habermann, Langenselbold; Timo Habermann, Langenselbold.
- HRA 93970 – 12.2.24:**
PROAKTIV Sport HER GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Hindenburgallee 2). Die Firma ist geändert.
- HRA 93837 – 13.2.24:**
Hacker Immobilien GmbH & Co. KG, 63549 Ronneburg (Erlenweg 8). Kommanditist: Marc Hacker, Ronneburg. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages des Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.
- HRA 94065 – 13.2.24:**
MF Energy GmbH & Co. KG., 63450 Hanau (Saarstraße 20). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Mohamad Makanesi, Hofheim am Taunus. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Mohamad Makanesi, Hofheim am Taunus: Marc Feger, Mörfelden-Walldorf. Ausgeschiedene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Mohammad Makanesi Vermögensverwaltung GmbH, Hofheim am Taunus (Amtsgericht Frankfurt a. M., HRB 120018). Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Mohammad Makanesi Vermögensverwaltung GmbH, Hofheim am Taunus: Marc Feger Vermögensverwaltung GmbH, Mörfelden-Walldorf (Amtsgericht Darmstadt, 100777).
- HRA 11182 – 13.2.24:**
Park-Lichtspiele Artur Schneevogel Kommanditgesellschaft, 63571 Gelnhausen (Herzbachweg 3). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Kommanditistin: Renate Reis, geb. Antoni, Gelnhausen.
- HRA 93930 – 14.2.24:**
KIRSCH Management GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Gottlieb-Daimler-Straße 1). Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 17.1.24 wirksam geworden.
- HRA 93513 – 16.2.24:**
Lins Grundbesitzgesellschaft GmbH & Co. KG, 36391 Sinnatal (Niederfeldstraße 5). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Hardy Lins, Sinnatal. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hardy Werner Lins: Johannes Lins, Sinnatal. Kommanditist: Matthias Lins.
- HRA 93800 – 19.2.24:**
SOLOUMA Wohnbau GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Hain-Gründauer Straße 87 A). Persönlich haftende Gesellschafterin: SOLOUMA Wohnbau Verwaltungs GmbH, Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 97306). Die Firma ist geändert.
- HRA 93350 – 23.2.24:**
Abschleppdienst Wächtersbach GmbH & Co. KG, 63607 Wächtersbach (Hessendorfer Straße 22). Kommanditist: Furkan Özyer, Friedrichshafen. Ausgeschiedene Kommanditisten im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Zerrin Özyer, Wächtersbach; Tarik Özyer, Wächtersbach; Ümran Tasdemir, Markdorf; Cihan Özyer, Wächtersbach; Tuba Özyer, Wächtersbach.
- HRA 93699 – 27.2.24:**
Nature Heart NEM GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Kleine Hainstraße 14). Kommanditistin: Euro-Business KG, Nidderau (Amtsgericht Hanau, HRA 92497). Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Euro-Business KG, Nidderau (Amtsgericht Hanau, HRA 92497): Thiaener Beteiligungen UG (haftungsbeschränkt), Hirschberg an der Bergstraße (Amtsgericht Mannheim, HRB 750157).

- HRA 94198 – 29.2.24:**
AM Fitnessservices e.K., 63619 Bad Orb (Eduard-Gräf-Str. 2b). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt, nun: Der Inhaber handelt allein. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Inhaber: Aleksa Miletic, Bad Orb. Einzelprokura: Izabela Ludwiczak-Miletic, Bad Orb. Rechtsform von Amts wegen berichtigt, nun: Einzelkaufmann.
- HRA 92757 – 4.3.23:**
Metzler Service GmbH & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Carl-Gladitz Straße 8). Kommanditisten: Patrick Schiller, Freiensteinau; Markus Albert Metzler, Biebergemünd. Eingetreten als Kommanditistin: Sabine Becker, Freiensteinau.
- HRB 11708 – 2.1.24:**
Siegel Gummi- und Kunststoffwarenfabrik GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7-9). Der mit der Columbus-Möbel International-Selections mit dem Sitz in Freilassing (Amtsgericht Traunstein HRB 3589) am 16.9.99, geändert am 23.4.13, abgeschlossene Ergebnisübernahmevertrag ist durch Vertrag vom 15.6.23 zum 31.12.23 aufgehoben.
- HRB 11726 – 3.1.24:**
Bauzentrum Rüppel GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Galgenfeld 17 - 21). Zweigniederlassung unter gleicher Firma mit Zusatz Zweigniederlassung Dietzenbach. Geschäftsanschrift: Justus-von-Liebig-Straße 20, 63128 Dietzenbach.
- HRB 11466 – 4.1.24:**
GS-Leasing GmbH, 63571 Gelnhausen (Dr.-Wilke-Straße 12). Bestellt als GFin: Anita Seum, Gelnhausen.
- HRB 94457 – 4.1.24:**
l+h Dienstleistungs UG (haftungsbeschränkt), 63454 Hanau (Philippshäuser Allee 40 - 44). Der Sitz ist nach Darmstadt (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 105783) verlegt.
- HRB 11466 – 4.1.24:**
GS-Leasing GmbH, 63571 Gelnhausen (Dr.-Wilke-Straße 12). Bestellt als GFin: Anita Seum, Gelnhausen.
- HRB 90706 – 4.1.24:**
DE-Bit-Computerservice GmbH, 63571 Gelnhausen (Seestr. 11). Prokura erloschen: Günther Rams, Gelnhausen.
- HRB 6147 – 4.1.24:**
Thermo Electron LED GmbH, 63505 Langenselbold (Robert-Bosch-Str. 1). Prokura erloschen: Dirk Mehlhorn, Schlüchtern.
- HRB 97627 – 4.1.24:**
Sterilio GmbH, 63450 Hanau (Alter Rückinger Weg 57). Von Amts wegen gemäß § 395 FamFG gelöscht: GF: Ercan Türkmen, Hanau; Mouhcine Fettah, Hanau.
- HRB 97096 – 5.1.24:**
LW Projekte GmbH, 63457 Hanau (Rochusplatz 1). Nicht mehr GF: Wolfgang Pöschl, Hanau.
- HRB 91976 – 5.1.24:**
Armin Schmidt Steuerberatungsgesellschaft mbH. Neue Geschäftsanschrift: Ostheimer Str. 17, 63452 Hanau.
- HRB 4223 – 5.1.24:**
Odenwälder Garten- und Landschaftsbau GmbH, 63486 Bruchköbel (Antoniterstr. 18). Einzelprokura: Andreas Baunach, Hafenlohr. Prokura erloschen: Thekla Odenwälder, Bruchköbel.
- HRB 95847 – 5.1.24:**
dograTEC GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 19a). Nicht mehr GF: Ivo Kai Kuhnt, Essen. Bestellt als GF: Dr. Kevin Michael von Gamm, Schliersee.
- HRB 1536 – 5.1.24:**
Main-Kinzig Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 8). Nicht mehr GF: Volkmar Faßbinder, Gedern. Bestellt als GF: Markus Gries, Büdingen.
- HRB 5526 – 8.1.24:**
Steffan GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestr. 15). Liquidator: Frank Steffan, Rodenbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 13222 – 9.1.24:**
Kotzya GmbH, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 14). Bestellt als GF: Finn-Luca Kotzya, Rodenbach; Jarne Matti Kotzya, Rodenbach.
- HRB 97455 – 9.1.24:**
BUWOG - Rhein-Main Development GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Rankestr. 21, 10789 Berlin. Gesamtprokura: Daniel Mattes, München.
- HRB 3748 – 9.1.24:**
Denecke GDM-Verwaltung GmbH, 63486 Bruchköbel (Karl-Eidmann-Str. 17). Neuer Gegenstand: Verwaltung und Nutzung des eigenen Immobilienvermögens inklusive aller damit zusammenhängenden, den Geschäftszweck fördernden und dem Geschäftszweck dienenden Geschäfte und Maßnahmen. GF: Roland Denecke, Bruchköbel.
- HRB 96505 – 10.1.24:**
Happyroad GmbH, 36396 Steinau a. d. Str (Steinauer Str. 43). Liquidatorin: Yadong Wen, Hei Long Jiang / China. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 98735 – 10.1.24:**
Balljunge90 UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Heinzmann Str. 161, 44801 Bochum. GF: Gagik Abrahamyan, Maintal.
- HRB 2643 – 10.1.24:**
Heraeus Precious Metals Verwaltungen GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Gesamtprokura: Dominik Sperzel, Schlüchtern.
- HRB 6155 – 10.1.24:**
LOGIPART Gesellschaft für Logistik & Dienstleistungen mbH, 63505 Langenselbold (Hasselbachstr. 2). Gesamtprokura: Sven Kohlgrüber, Steinau a. d. Str.
- HRB 11120 – 10.1.24:**
I.G. Bauerhin GmbH, 63584 Gründau (Wiesenstr. 29). Nicht mehr GF: Dr. Karsten Hilmer, Gelnhausen.
- HRB 11381 – 10.1.24:**
Mootz und Partner GmbH, 63571 Gelnhausen (Lohmühlenweg 29). Gegenstand: Vermittlung von Darlehen, Versicherungen, Bausparkassenverträgen, Grundstücken, Wohnräumen, gewerblichen Räumen und Vermögensanlagen, sowie die Beratung in diesen Fragen, Unternehmensberatung, der Betrieb und die Unterhaltung eines Gästehauses.
- HRB 12369 – 10.1.24:**
Metzler - Verwaltungs-GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Am Aubach 18, 63619 Bad Orb.
- HRB 12379 – 11.1.24:**
Bau- und Möbelschreinerei Gerl GmbH, 63636 Brachtal (Steingeweg 15). Bestellt als GF: Dr. Markus Rittmeier, Künzell.
- HRB 3054 – 11.1.24:**
Böhm & Ruckelshausen GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 8). Nicht mehr GF: Volkmar Fassbinder, Gedern. GF: Gunnar Thösen, Gedern.
- HRB 4592 – 11.1.24:**
Martiker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63477 Maintal (Mainkurstr. 37). Nicht mehr GF: Harald Martiker, Maintal. Bestellt als GF: Ingo Martiker, Maintal; Rolf Martiker, Maintal.
- HRB 4424 – 11.1.24:**
Excelitas Noblelight GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12-14). Die Gesellschafterversammlung vom 27.12.23 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz, Dauer) und in § 3 (Stammkapital) beschlossen.
- HRB 3041 – 11.1.24:**
Heinrich Löw Bauunternehmung GmbH, 63477 Maintal (Thüringer Str. 11). Liquidator: Stefan Löw, Maintal. Prokura erloschen: Margrit Löw, Bad Vilbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 4407 – 11.1.24:**
Radio Franz - Service und Internetshop GmbH, 63456 Hanau (Bergstr. 70). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.
- HRB 11715 – 12.1.24:**
Radio Franz - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63579 Freigericht (Friedrichstr. 17 A). Nicht mehr GF: Udo Franz, Geiselbach. Liquidator: Dietmar Franz, Freigericht. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 3364 – 15.1.24:**
HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Nicht mehr GF: Dr. André Kobelt, Oberursel.
- HRB 12244 – 15.1.24:**
bergler industrieservices GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1304). Sitz von Amts wegen berichtigt: Gelnhausen.
- HRB 13119 – 18.1.24:**
Korn Metallbau GmbH, 63637 Jossgrund (Am Hartrain 4). Nicht mehr GF: Heinz Sinsel, Jossgrund. Bestellt als GF: Andreas Martin Sinsel, Jossgrund.
- HRB 12650 – 18.1.24:**
TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme GmbH, 63571 Gelnhausen (Zum weißen Rain 7). Gesamtprokura: Mareike Kox, Viersen; Melanie Stöcker, Grevembroich.
- HRB 12393 – 18.1.24:**
NT Neue Technik Elektronik GmbH, 63636 Brachtal (Raiffeisenstraße 12). Die Gesellschafterversammlung vom 12.9.23 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) beschlossen.
- HRB 3898 – 19.1.24:**
A. Körner Bauunternehmung GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Straße 5). Liquidator: Uwe Körner, Bruchköbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 5026 – 19.1.24:**
Steinecker Containerhandel GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 10). Liquidatorin: Stefanie Steinecker, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 11246 – 23.1.24:**
Aluprof, Aluminiumprofile GmbH, 63579 Freigericht (Hauptstraße 134). Bestellt als GF: Hakan Taskin, Hanau. Prokura erloschen: Hakan Taskin, Hanau.
- HRB 4342 – 23.1.24:**
Armaturen-Christ Wasserschaden-Ortungstechnik Sanitär und Heizungsbau GmbH, 63452 Hanau (Breslauer Str. 29). Nicht mehr GF: Helmut Christ, Bruchköbel.
- HRB 4794 – 23.1.24:**
KVS Kunststoff Vertrieb Service GmbH, 63452 Hanau (Möhnestr. 10). Die Gesellschafterversammlung vom 15.1.24 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Veräußerung und Übertragung von Geschäftsanteilen; Erbfolge) und in § 7 (Geschäftsführung) beschlossen.
- HRB 4223 – 24.1.24:**
Odenwälder Garten- und Landschaftsbau GmbH, 63486 Bruchköbel (Antoniterstr. 18). Bestellt als GFin: Thekla Annerose Odenwälder-Brune, Bruchköbel.
- HRB 4424 – 25.1.24:**
Excelitas Noblelight GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12-14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau; Kirsten Thier, Oberursel; Dr. Martina Gieg, Frankfurt a. M. Der mit der Heraeus Holding GmbH (Amtsgericht Hanau HRB 3364) am 18.11.04, geändert am 26.5.14 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch außerordentliche Kündigung und Aufhebungsvertrag vom 31.12.23 zum 31.12.23 aufgehoben.
- HRB 11708 – 25.1.24:**
Siegel Dichtungen Gummi- und Kunststofffabrik GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7-9). Neuer Gegenstand: Produktion, der Handel und Vertrieb von Gummi- und Kunststoffwaren aller Art und angrenzender Produkte. Nicht mehr GF: Christoph Siegel, Salzburg/Österreich; Sascha Christoph Siegel, Salzburg/Österreich.

HRB 12576 – 25.1.24:

Herrlich Transporte GmbH, 63607 Wächtersbach (Leipziger Straße 16). Liquidatorin: Pia Herrlich-Klement, Mörfelden-Walldorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12209 – 26.1.24:

Ikarus Design Handel GmbH, 63571 Gelnhausen (Gutenbergstr. 3). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 7/24) vom 10.1.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 2751 – 26.1.24:

Druckerei Wenz GmbH, 63457 Hanau (Luisenstr. 1). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 394/23) vom 18.1.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12411 – 29.1.24:

KREMER GmbH, 63607 Wächtersbach (Kinzigstr. 9). Nicht mehr GF: Gregor Wilhelm Hämel, Bruchköbel. Bestellt als GF: Tim Steinel, Bempflingen; Tim Oettmeier, Seligenstadt. Prokura erloschen: Tim Oettmeier, Seligenstadt.

HRB 1721 – 29.1.24:

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 111). GF: Ottmar Kreuzer, Brachtal. Einzelprokura: Wolfgang Schreck, Weibersbrunn.

LÖSCHUNGEN

HRA 93966 – 8.2.24:

SET ITech GmbH & Co. KG, 63452 Hanau (Frankfurter Landstraße 58). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Ausgeschiedene/r Kommanditist/in: PrüfTechConsult UG (haftungsbeschränkt), Alzenau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Amtsgericht Aschaffenburg, HRB 11971).

HRA 92515 – 15.2.23:

Autohaus Dressbach GmbH Co. KG, 63505 Langenselbold (Birkenweiherstraße 1). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 93369 – 16.2.23:

Dachdeckermeister Hofacker GmbH & Co. KG, 63619 Bad Orb (Gewerbestraße 31). Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97814 – 25.1.24:

KHUDA BAKHSH IMPEX UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Martin-Luther-Ring 22). Der Sitz ist nach Gersthofen (jetzt Amtsgericht Augsburg HRB 39632) verlegt.

HRB 99461 – 29.1.24:

JOWA-KLN Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Gelnhäuserstr. 53). Der Sitz ist nach Niedenstein (jetzt Amtsgericht Frittlar HRB 12887) verlegt.

HRB 97070 – 30.1.24:

Polat L&T Service GmbH, 63450 Hanau (Friedrichstr. 35). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 2804 – 31.1.24:

Messebau Riefling Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63526 Erlensee (Auf dem Hessel 10). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98335 – 1.2.24:

moneygroup24 UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Am Schenkenrain 4). Liquidator: Frank Otto Disser, Seligenstadt; Klaus Axman, Gründau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist liquidationslos erloschen.

HRB 93122 – 5.2.24:

MTT Medizin-, Technologie-, Transfer UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Mendelssohnstr. 7). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 96468 – 6.2.24:

Commercio Global ComGlo UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Friedrich-Naumann-Str. 35). Die

Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98581 – 6.2.24:

Noeske Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Gelnhäuser Straße 53). Der Sitz ist nach Niedenstein (jetzt Amtsgericht Frittlar HRB 12891) verlegt.

HRB 96276 – 6.2.24:

NC medical distribution GmbH, 63594 Hasselroth (Bahnhofstraße 28). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93577 – 8.2.24:

HSM Bauservice GmbH, 63450 Niederderfelden. Geschäftsanschrift: Am Steinweg 22, 61130 Nidderau.

HRB 6028 – 13.2.24:

BBZ - Beer Bäderfreizeit GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Neue Heimat 12). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97087 – 13.2.24:

NDR Bau UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Wallersstr. 53, 53498 Bad Breisig. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 13303 – 13.2.24:

NOVUM Steuerberatungsgesellschaft mbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Grimmelshausenstr. 16). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12873 – 14.2.24:

Beredlich GmbH, 63579 Freigericht (Im Schwalbengrund 16). Der Sitz ist nach Mömbris (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 17499) verlegt.

HRB 98570 – 15.2.24:

Manev Heizung & Sanitär GmbH, 60389 Frankfurt a. M. (Leonhardsgasse 9). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Frankfurt a. M. HRB 133680) verlegt.

HRB 12696 – 15.2.24:

Kultau Mineralöle GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spitalacker 14). Der Sitz ist nach Gießen (jetzt Amtsgericht Gießen HRB 11639) verlegt.

HRB 97533 – 16.2.24:

Camagon GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 16). Der Sitz ist nach Kelsterbach (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 106006) verlegt.

HRB 95258 – 16.2.24:

MFS-Montagebau UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Mainstraße 7). Liquidator: Velimir Arapovic, Kahl. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97474 – 16.2.24:

nbii GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 16). Der Sitz ist nach Kelsterbach (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 106012) verlegt.

HRB 97481 – 16.2.24:

nbre GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 16). Der Sitz ist nach Kelsterbach (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 106014) verlegt.

HRB 97473 – 16.2.24:

nbbh GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 16). Der Sitz ist nach Kelsterbach (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 106023) verlegt.

HRB 94274 – 16.2.24:

avantos Projekt GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Galgenfeld 14). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98682 – 21.2.24:

Shinsu Lounge GmbH, 61381 Friedrichsdorf (Max-Planck-Straße 36b). Der Sitz ist nach Friedrichsdorf (jetzt Amtsgericht Bad Homburg vor der Höhe (Registergericht - HRB 16508) verlegt.

HRB 94020 – 23.2.24:

Zabo Staupiloten GmbH, 61130 Nidderau (Heckenwingert 8). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92663 – 23.2.24:

Akustik Plus Verwaltungs GmbH, 83071 Stephanskirchen (Rohrdorfer Str. 133). Der Sitz ist nach Stephanskirchen (jetzt Amtsgericht Traunstein HRB 32728) verlegt.

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

FENSTER-TÜREN-WINTERGÄRTEN
thermoSUN
...da kommt Freude auf!

AKTION
Bei Bestellung einer Überdachung oder eines Wintergartens schenken wir Ihnen eine professionelle Erstreinigung.

06184-992960
www.thermosun.de

Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold
fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten

Schatten. Bildschön. Für jede Terrasse.

rolladen wagner
Rolladen Wagner GmbH
Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee

Telefon 06183 917100 · www.rolladen-wagner.de

HRB 96809 – 23.2.24:

VD Invest Immobilien UG (haftungsbeschränkt), Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Hainstraße 33, 63584 Gründau. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun: Liquidatorin: Victoria Stefanie Gehnen, Hasselroth. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 98104 – 23.2.24:

D-QROWN Beyond Jewelry UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Hessenstraße 3). Liquidator: Steve Tornow, Schöneck. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist liquidationslos erloschen.

HRB 2818 – 27.2.24:

Vinothek Weinhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63452 Hanau (Bruchköbeler Landstr. 98). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95286 – 29.2.24:

Baer Versicherungsmakler Verwaltungs GmbH, 63456 Hanau (Reitweg 11). Der Sitz ist nach Hohen Neuendorf (jetzt Amtsgericht Neuruppin HRB 14580 NP) verlegt.

HRB 97490 – 29.2.24:

KPTL GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 16). Der Sitz ist nach Kelsterbach (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 106093) verlegt.

HRB 97387 – 1.3.24:

HEM A1 Grund GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Der Sitz ist nach Mainz (jetzt Amtsgericht Mainz HRB 52674) verlegt.

HRB 91837 – 1.3.24:

Steinbacher Polymer Verwaltung GmbH, 63526 Erlensee (Brückenstr. 24). Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des

Verschmelzungsvertrages vom 1.2.24 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 1.2.24 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Herbert Steinbacher, Birstein, übertragen. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 91303 – 1.3.24:

Unatec-Steigerwald GmbH, 61130 Nidderau (Heckenwingert 12). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

BÖRSE**HU – 1638 – S-599901**

Tierfachgeschäft im MKK gesucht, auch Onlinehandel. Projektmanager und Fachfrau suchen Geschäft zur Übernahme mit der Möglichkeit der Skalierung. Der Onlinehandel sollte mindestens drei Jahre bestehen. Bitte kein Franchise und keine Personen, die gewerbsmäßige Onlineshops erstellen und dann verkaufen.

HU – 1639 – A-299dcb

Vertriebsgesellschaft für Außenküchen sucht Nachfolger. Vertrieb von modernen, modularen und sehr robusten Außenküchen. Die Fertigung erfolgt bei einem deutschen Automobilzulieferer. Das Produkt ist seit zwei Jahren auf dem Markt. Der Kundenprozess ist digitalisiert mit Online-Konfigurator und Augmented Reality App. Kunden sind Privatpersonen genauso wie Betriebe und die Gastronomie.



Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert
im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“



Ihr Ansprechpartner:
Oliver Reineke
Telefon: 06051 / 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

ONLINE-ADRESSEN**Aktenvernichtung**

www.bwmk.de

Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5) Ansprechpartner: Michael Kniest Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000 E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

IT-Dienstleistungen

www.zahlenwerkstatt.de

Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig. Tel. 06041-9601199, Mobil 0163-8235147 E-Mail: renete.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung

www.lovatex.de

- Berufs- und Allwetter-Kleidung
 - Shirts und Freizeit-Kleidung
 - Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
 - Arbeitsschutz – Industriebedarf
 - Druck – Flock – Stickung u. v. m.
- Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de

Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Reha-Werkstatt Großauheim Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 45 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an. gefda GmbH, Langensfeld Tel.: 06184 / 93899-10 Fax: 06184 / 93899-115 E-Mail: info@gefda.de

E-Mail-Archivierung

www.Web-Service-Hanau.de

Ihr Partner gegen Mailverlust Made in Hanau

- E-Mail-Archivierung 5 €/M.
- IDW PS880 zertifiziert
- Deutsche Server
- Deutsches Recht
- Kosten senken – Sicherheit erhöhen

Tel.: 06181 / 4349894
E-Mail: archiv@web-service-hanau.de

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de

Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung. Ansprechpartner: Manfred Schäfer Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Integrationsbetrieb Grün & Grün Baumschulenstraße 2a, 63589 Linsengericht Tel.: 06051 / 9218-801 Fax: 06051 / 9218-9800 Mobil: 0160 / 8987763 E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de

Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Bergwinkel-Werkstatt Tel.: 06661 / 9675-0 Fax: 06661 / 9675-60 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de

Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern. Ansprechpartner: Jürgen Müller Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Reha-Werkstatt Ost Tel.: 06056 / 9176-13 Fax: 06056 / 9176-19 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de

Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung. Ansprechpartner: Michael Kniest Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Dienstleistungszentrum Langensfeld Tel.: 06184 / 93292-14 Fax: 06184 / 93292-34 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de

Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke Ansprechpartner: Hermann Blocher Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Tel.: 06181 / 18011-10 Fax: 06181 / 18011-12 E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

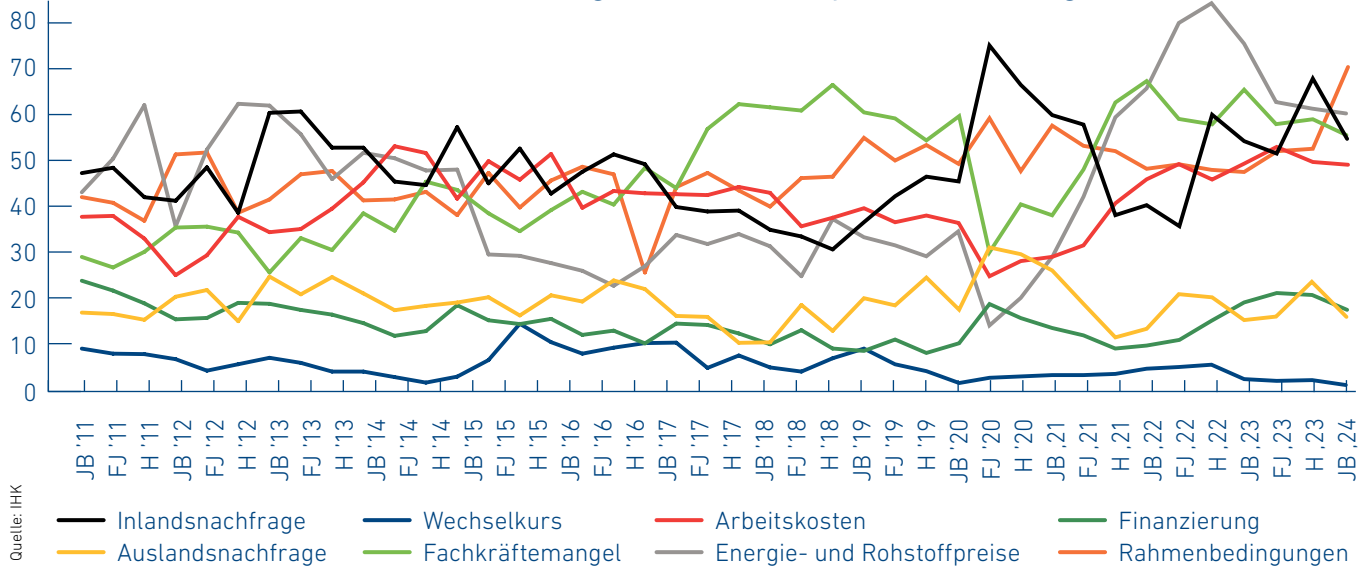
Transport und Logistik

www.hanau-hafen.de

Das haben wir zu bieten:

- Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
- Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
- Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
- Tagungsraum
- Hafenfürungen Saarstraße 12, 63450 Hanau Tel.: 06181 / 3656000 Fax: 06181 / 3656077 E-Mail: info@hanau-hafen.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Wirtschaftsdaten Februar 2024

Arbeitsmarkt

Arbeitslose MKK	13.073
darunter SGB III (Agentur für Arbeit)	4.066
darunter SGB II (Langzeitarbeitslose etc.)	9.007
Veränderung zum Vorjahr	+12,3%

Quelle: Agentur für Arbeit, Hanau

Verarbeitendes Gewerbe (50 Mitarbeiter und mehr)

	Dezember 2023	Dezember 2022
Beschäftigte	24.305	24.279
Umsatz	950.182.000 €	1.240.091.000 €
darunter Export	571.108.000 €	724.087.000 €
in die Eurozone	128.897.000 €	148.229.000 €
Exportquote	60,1% (Hessen 57,1%)	58,4% (Hessen 56,0%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Verbraucherpreisindex für Februar 2024 (2020 = 100)

	02/2024	01/2024	24/23*
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	132,0	132,3	1,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	120,6	120,0	6,1
Bekleidung, Schuhe	106,4	103,6	4,6
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	115,3	115,2	1,1
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	118,4	118,5	1,7
Gesundheit	107,3	106,8	3,0
Verkehr	123,7	122,6	1,6
Post und Telekommunikation	99,9	99,9	0,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,8	112,3	2,7
Bildungswesen	112,9	112,8	4,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	124,2	123,4	6,2
Andere Waren und Dienstleistungen	117,2	116,8	5,6
Gesamtindex	118,1	117,6	2,5

*Veränderungen (in Prozent) im Februar 2024 gegenüber Februar 2023. Der VPI wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt

1.089



Bild: Pakim - stock.adobe.com

ZAHL
des
Monats

1.089 Unternehmen Hessens haben 2023 Erfindungen beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet. Insgesamt meldeten sie, Forschungseinrichtungen sowie freie Erfinderinnen und Erfinder 58.656 Erfindungen zum Patent an: ein Plus von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Anmeldungen aus dem Ausland betrug 20.187 und lag damit knapp über dem Vorjahr. Mit Einsetzen der Corona-Pandemie Anfang 2020 war die Zahl der Patentanmeldungen mehrere Jahre in Folge rückläufig, insbesondere betraf dies Patentaktivitäten aus Deutschland. Dieser Trend scheint nun gebrochen.

WIRTSCHAFTSKALENDER | APRIL

15.4.	„Klimadaten – Auswirkung auf unternehmerisches Handeln am Beispiel der Stadt Hanau“, kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
18.4.	Neumitglieder-Veranstaltung: Die IHK stellt sich neuen Mitgliedern vor, kostenfrei	Weitere Infos: Simone Breuer, 06181 9290-8272
18.4.	Online-Veranstaltung: „So tickt Brüssel!“ Europawahl 2024, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
18.4.	Online-Veranstaltung: E-Rechnung – ab 2025 wird es ernst! Alles, was Sie zur E-Rechnung wissen müssen, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
19.4.	IHK-Sprechtag: Digitalisierung „IT-Sicherheit & Datenschutz“, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
22. – 26.4.	GRÜNDER- & UNTERNEHMERWOCHE 2024	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
23.4.	IHK-Sprechtag: Zahlungsschwierigkeiten meistern, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
23.4.	14. Bayerisch-Hessischer Tourismustag, Flight-Golf in Alzenau, kostenfrei	Weitere Infos: Ilona Frei, 06181 9290-8121
25.4.	Online-Veranstaltung: Low Code no Code – Software aus dem Baukasten für (Einzelhandels-)Unternehmen, kostenfrei	Weitere Infos: Denise Shahid, 06181 9290-8611
30.4.	Fachkundeprüfung Taxen- und Mietwagenverkehr, 175,00 €	Weitere Infos: Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8610

WIRTSCHAFTSKALENDER | MAI

14.5.	IHK-Sprechtag: Geförderte Beratung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
17.5.	IHK-Sprechtag: Digitalisierung „Internet & Prozesse“, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
23.5.	IHK-Sprechtag: Finanzierung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511

Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
April 2024 (Erscheinungsdatum 1.4.2024)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
 Industrie- und Handelskammer
 Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
 Am Pedro-Jung-Park 14
 63450 Hanau
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: info@hanau.ihk.de
 www.ihk.de/hanau

Redaktion
 Dr. Gunther Quidde u. Selina Lukas
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag
 Druck- und Pressehaus
 Naumann GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 1
 63571 Gelnhausen
 Telefon: 06051 833-100
 E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
 Anzeigenleitung: Johanna Röder
 Ansprechpartner: Oliver Reineke
 Telefon: 06051 833-267
 E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 48. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

Mercedes-Benz

MEHR RAUM, UM AUFZULADEN.

Der EQT und der EQV. Erleben Sie Flexibilität, die Ihren Alltag elektrisiert.

#SpaceMaximised

Mehr unter [kunzmann.de](https://www.kunzmann.de) oder in Ihrem Autohaus Kunzmann.



EQT 200 | WLTP: Stromverbrauch kombiniert: 20,7–19,3 kWh/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | mb4.me/DAT-Leitfaden-electric

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: **Robert Kunzmann GmbH & Co. KG**

Zum Sonnenberg 1-3 63571 Gelnhausen

Telefon: 0 60 51 / 6006-0 E-Mail: info@kunzmann.de